

# DDK-Magazin

14. Jahrgang  
Juli 2007



**Deutsches Dan-Kollegium e.V.**  
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



**Offene Deutsche Kata-Meisterschaft 2007**



**Dan-Verleihungen in Neuburg a. d. Donau**



**Judoka trafen sich nach 35 Jahren in Wolfsburg**



**Inhalt**

**Editorial** 3

**DDK-Intern**

Boden- und Standprüfungstafeln U2/3 4  
 Ehrenmitgliedschaft für Ludwig Prass 4  
 Nachruf für Ehrenmitglied Rolf Andreß 4  
 Wir gratulieren... 5  
 Meldungen von Dan-Graden 5  
 Prüferberechtigungslehrgang 5  
 Prüfung zum 6. Dan / Budo-Lehrer 5  
 Erfolgreiche offene Deutsche Budo-Katameisterschaft mit Festival in Neuburg a.d. Donau 8-10  
 Erfolgreiche Judoka des VfL Wolfsburg treffen sich nach 35 Jahren im LZ Wolfsburg 12-13

**Aus den Bundes- und Landesgruppen/  
 Von den Bundesbeauftragten (BB)**

LG Nordrhein-Westfalen 7/  
 LG Niedersachsen 7/12-13  
 LG Schleswig-Holstein 15  
 LG Bremen 16  
 LG Berlin 20  
 LG Bayern 15  
 BG Karate 16  
 BG Jiu-Jitsu 7  
 BB Ju-Jutsu 11  
 BB Sambo 11  
 BB Kick-Boxen 14  
 BB Thai-Boxen 14  
 BB Tang Soo Do 14

**Vereinsporträt**

Aikido-Schule Siegen 17

**Termine** 21-25

**Forum**

Klaus Glahn zur Situation DDK/DJB: Die verpasste Gelegenheit Judo unter einem gemeinsamen Dach zu betreiben 18-19  
 Buchvorstellungen 26

**Anschriften** Umschlagseite 4

**Impressum** 26

Titelfoto (groß):  
 Hartmut Pohling, www.japan-photo.de  
 Kriegerin Tomoe Gozen – die im 12. Jh. ihre Kämpfe bestritt – beim „jidai-matsuri“ (Epochenfest) in der Stadt Kyoto.

**Liebe Budofreunde,**



Im vergangenen Quartal gab es wieder viele Aktivitäten des DDK, die in diesem Heft Erwähnung finden. Hierzu gehört das Judo-Event in Wolfsburg. Alle ehemaligen Leistungsträger des VfL Wolfsburg waren von Klaus Glahn zu einem Event eingeladen worden. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hatte das DDK e.V. übernommen. Beim Empfang im Rathaus von Wolfsburg würdigte die Bürgermeisterin Frau Weist die Leistungen der Judoka vom VfL Wolfsburg. Diesen würdigen Rahmen nahmen wir zum Anlass, zwei hochverdiente Judoka zu ehren. Dieter Seibold wurde der 6. Dan DDK und Alexander von der Groeben der 7. Dan DDK verliehen.

Nach der Eintragung in das Gästebuch der Stadt, ging es auf die Matte. Das, was wir auf der Matte erlebten, war einmalig. Einmalig, dass so viele Deutsche Meister, Europameister und Olympiateilnehmer sich auf der Matte tummelten. Einmalig, wie gestandene ehemalige Deutsche Judo-Leistungsträger sich noch auf der Matte bewegten, miteinander rauften (Randori) und dabei fröhlich und lustig waren. Unter den strengen Augen von Klaus Glahn, 9. Dan DDK, Rolf Wegener, 9. Dan DDK und mir erfolgte eine Überprüfung und Einstufung der ehemaligen Deutschen Leistungsträger im Judo. Es würde den Rahmen sprengen, alle geprüften Dan-Träger zu nennen. Wir werden diese Namen im nächsten Magazin veröffentlichen. Anfangen wollen wir mit den höheren Dan-Trägern. Zum 6. Dan im Judo wurden graduiert: Dr. Steffen Stranz, Charly Beilfuß, Stefan Buben, Dieter Seibold. Zum 7. Dan im Judo wurden graduiert: Ortwin Popp, Herbert Strumberger, Alexander v. d. Groeben.

Gestattet mir eine persönliche Anmerkung: Ich habe schon einige Dan-Prüfungen und Verleihungen erlebt. Diese Freude und die glücklichen Gesichter, die ich hier gesehen habe, haben mich berührt. Unser Dank gebührt Klaus Glahn, der die Idee hatte, seine ehemaligen Mitstreiter wieder in die DDK-Familie aufzunehmen. Wir werden diese Leistungsträger gezielt in unsere Lehrtätigkeit einbinden und ihre Kampferfahrung den jungen Judoka zugute kommen lassen.

Ein weiteres Highlight war unsere Kata-Meisterschaft, die in Neuburg an der Donau durchgeführt wurde. Die beste Bestätigung für diese Meisterschaft ist das große Teilnehmerfeld aus Budoka verschiedener Budo-Disziplinen. Es war eine bestens organisierte Meisterschaft. Das Team der LG Bayern leistete Hervorragendes. Stellvertretend für viele bedanken wir uns bei Rudi Bauer, Hans Gottfried, Markus Illauer, Stefani Eser und Karin Feist und den vielen weiteren Helfern. Es war nicht nur die Meisterschaft, die das Bayernteam bewältigte, auch das anschließende Budo-Festival war glänzend organisiert. Am darauf folgenden Tag demonstrierten Meister verschiedener Budo-Disziplinen ihr Können auf einem Lehrgang, der bei den teilnehmenden Budoka sehr gut ankam.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Teige  
 (Präsident)

## Ehrenmitgliedschaft für Ludwig Prass

Zum 40jährigen Jubiläum des DDK e.V. konnten wir mit W. Kahlert und E. Richard noch zwei Gründungsmitglieder ausfindig machen. Das 50-jährige Jubiläum erfolgte ohne Gründungsmitglieder, da nach unseren Informationen niemand mehr von ihnen am Leben war. Man kann sich wohl vorstellen, wie erstaunt und

erfreut ich war, als im Februar diesen Jahres sich ein Herr Ludwig Prass telefonisch bei mir meldete und mir mitteilte, dass er Gründungsmitglied des Deutschen Dan-Kollegiums sei.

Meine Recherchen ergaben, dass Ludwig Prass im Protokoll der Gründungsverammlung des DDK tatsächlich aufge-



v.l.: Dieter Teige, Ludwig Prass, Rolf Wegener, Reiner Macherey.



Ludwig Prass bedankt sich bei seinen Gästen für die Ehrung.

führt war. Es wäre müßig, darüber zu spekulieren, wann und warum Ludwig Prass aus unserer Mitgliederdatei herausgefallen ist. Wir sind froh und stolz, ein Gründungsmitglied noch oder wieder in unseren Reihen zu haben.

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, unser letztes Gründungsmitglied zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diese Ehrenmitgliedschaft wurde ihm anlässlich seiner Geburtstagsfeier in seiner Budoschule verliehen.

Dieter Teige  
Präsident DDK e.V.



## Nachrufe für unser Ehrenmitglied Rolf Andreß

Unsere Genesungswünsche im letzten DDK-Magazin hat Rolf Andreß nicht mehr lesen können. Von seinem Schlaganfall konnte er sich nicht mehr erholen. Rolf Andreß verstarb am 31. März diesen Jahres. Mit Rolf haben wir einen Verfechter der Kano- und DDK-Ideale verloren. Rolf Andreß hatte schon zu DDR-Zeiten Kontakte zum DDK e.V. Nach der Wende hatte er mit Vehemenz die Ziele und Aufgaben des DDK in den neuen Bundesländern und insbesondere in Thüringen verbreitet. Über viele Jahre leitete er die Landesgruppe Thüringen. Rolf Andreß war Ehrenmitglied des Thüringer Dan-Kollegiums, Ehrenmitglied des DDK e.V. und Mitglied im Rechtsausschuss.

Sein Leben war Judo – er lebte für Judo. Dafür gebührt ihm Dank und Respekt. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Dieter Teige, Präsident des Deutschen Dan-Kollegium e.V.

Unser Ehrenpräsident, Großmeister Rolf Andreß (7. Dan Judo) ist nach kurzer, schwerer Krankheit am 31. 03. 2007 im Alter von 80 Jahren verstorben. Seine geistige und sportliche Heimat war das DDK, wo seine persönlichen Kontakte bereits lange vor der Wende bestanden. Mit der Gründung des Thüringer Dan-Kollegiums am 08.08.1996 übernahm er als Präsident dessen Aufbau.

Seinen umfassenden theoretischen Kenntnissen und seinem großen, technischen Können verdanken viele, der „alten Meister“ ihr Rüstzeug für die Ausbildung von Judoka, die heute selbst gestandene Übungsleiter sind. Wo Rolf trainierte und lehrte machte Judo Spaß, wurden Probleme klein und nichtig.

Seine Beliebtheit bestand vor allem in seiner steten Bereitschaft auch den „Kleinsten“ zu helfen. Viele von denen sind heute, nach vielen Jahren, die Träger der sportlichen Arbeit.

Neben jungen Sportlern, die Rolf ein würdiges, letztes Geleit gaben, waren es vor allem die alten Meister, zusammen mit dem Präsidenten des DDK, Dieter Teige, die Rolf noch einmal ein stilles „Danke“ sagten.

Seine Ehefrau Karin, unsere frühere Schatzmeisterin und ständiges Ehrenmitglied, wird in unseren Reihen immer einen wichtigen, beratenden Platz haben, gilt es doch das Vermächtnis von Rolf zu bewahren und weiterzugeben.

Peter Stapp, 1. Vorsitzender des Thüringer Dan-Kollegium e.V.

**Wir gratulieren...**

**Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.**

**Geburtstage  
April bis Juni 2007**

**zu 80.**

22.05.1927 Heinz Büttner

**zu 75.**

01.04.1932 Heinrich Werner  
03.05.1932 Eugen Moll  
28.04.1932 Fritz Behrens

**zu 70.**

27.04.1937 Manfred Fischer  
25.04.1937 Hans-Joachim Saal  
25.04.1937 Hubert Schneider  
07.04.1937 Klaus Thamm

**zu 65.**

28.05.1942 Horst Alpers  
19.04.1942 Roland Bosch  
09.05.1942 Rudolf Grob  
16.05.1942 Richard Braun  
02.04.1942 Werner Holzner  
16.05.1942 Richard Brown  
01.06.1947 Werner Kirschstein  
17.06.1947 Franz-J. Schajor  
05.05.1947 Rudi Bauer

**zu 60.**

23.06.1947 Dietmar Valentin  
24.04.1947 Rudolf Stukenburg

17.04.1947 Dieter Lorenz  
03.05.1947 Klaus Schlewinski  
09.06.1947 Horst Gänrich  
20.04.1947 Dr. Jürgen Scheel  
12.06.1947 Claus Onasch  
16.06.1947 Hartmut Napieralski  
08.04.1947 Alois Wagner  
22.05.1947 Heinz Rejall  
30.04.1947 Friedrich D. de Boer  
03.04.1947 Jörg Schwarten  
08.04.1947 Anke Ritter

**Jubiläen  
April bis Mai 2007**  
Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

**zur 45-jährigen Mitgliedschaft**

01.05.1962 Gerhard Keller  
01.05.1962 Wilhelm Werner

**zur 40-jährigen Mitgliedschaft**

01.05.1967 Helmut Buckenauer  
01.05.1967 Willi Meseck  
01.05.1967 Hermann Zuck

**zur 35-jährigen Mitgliedschaft**

18.06.1972 Hans-J. Bakalorz  
18.06.1972 Wiltrud Henning

**zur 30-jährigen Mitgliedschaft**

01.04.1977 Detlef Fonferek  
01.04.1977 Walter Henslowski  
01.04.1977 Fred Koch  
01.05.1977 Harald Stegmann

01.06.1977 Ing. Adolf Dietz  
01.06.1977 Horst Dimler  
01.06.1977 Thomas Fritz,  
01.06.1977 Klaus-P. Grunert  
01.06.1977 Heinz Keller  
01.06.1977 Hans Peter Kindl  
01.06.1977 Theodor Maul  
01.06.1977 Gerhard Ochs  
05.06.1977 Frank Meister  
09.06.1977 Karl-Heinz Kurz  
12.06.1977 Hans-J. Kellner  
17.06.1977 Jiri Stojanov  
17.06.1977 Peter Völker

**zur 25-jährigen Mitgliedschaft**

03.04.1982 Karl Kühn  
04.04.1982 Peter Kraus  
04.04.1982 Manfred Zink  
09.04.1982 Rolf-Peter Bourgin  
21.04.1982 Hans-G. Batorka  
25.04.1982 Wolfgang Lanfermann  
09.05.1982 Andreas Boche  
09.05.1982 Wolfgang Bohnsack  
12.05.1982 Bernhard Schaub  
16.05.1982 Erich Köpke  
16.05.1982 Fritz Neumann  
28.05.1982 Peter Thienel  
31.05.1982 Norbert Kester  
04.06.1982 Herwig Mildner  
05.06.1982 Christos Drossinakis  
10.06.1982 Joachim Hanke  
10.06.1982 Ursula Liefmann  
13.06.1982 Armin Lubberger  
18.06.1982 Ottfried Frenkel  
20.06.1982 Adolf Strugger

26.06.1982 Lothar Merkle  
26.06.1982 Uwe Rinn  
27.06.1982 Alfons Weinmann

**zur 20-jährigen Mitgliedschaft**

10.04.1987 Norbert Krokowski  
08.05.1987 Alois Wagner  
10.05.1987 Matthias Quast  
16.05.1987 Garbrielle Hirschhäuser  
17.05.1987 Thomas Rind  
17.05.1987 Michael Schleicher  
18.05.1987 Wolfgang Meyer  
11.06.1987 Klaus Borchers  
12.06.1987 Friedrich Pfaffinger  
13.06.1987 Helmut Japes  
13.06.1987 Alfons Kirschstein  
14.06.1987 Dr. med. Cyril Francis Alapatt  
14.06.1987 Klaus Delinger  
14.06.1987 Siegfried Griebtsch  
14.06.1987 Klaus-P. Kischkel  
17.06.1987 Fritz Rohr  
21.06.1987 Gerhard Schwedler  
27.06.1987 Michael Gebler  
28.06.1987 Axel Bold

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um eine kurze Info an:

☒ Udo Schäfer  
Bleichstr. 25  
40878 Ratingen  
☎ 02102 / 5 79 23-00  
udo.schaefer@ddk-ev.de

**VORSTAND**

**Udo Schäfer kommissarisch zum Geschäftsführer des DDK ernannt**

Auf der Vorstandssitzung am 31.3.2007 wurde Udo Schäfer aus Ratingen kommissarisch als neuer Geschäftsführer des DDK e.V. ernannt. Udo Schäfer ist 57 Jahre alt und seit 2003 Mitglied im Deutschen Dan-Kollegium. Er begann mit Judo 1972 im Uni Sport Verein, Köln.

*Der Vorstand*

☒ Udo Schäfer, Dipl. Ing.  
Bleichstraße 25, 40878 Ratingen  
☎ 02102 / 5 79 23-00 ☎ 02102 / 5 79 23-01  
@ udo.schaefer@ddk-ev.de

**GEWINNSPIEL**

**Samurai-Mal Aktion:  
Gewinner werden auf  
der DDK-Sommerschule  
in Blankenheim ermittelt**

Sicher haben schon viele Kinder und Jugendliche gespannt auf das Ergebnis des Samurai-Mal-Wettbewerbs gewartet. Aufgrund der überwältigenden Resonanz haben wir uns entschlossen, die Gewinner während der DDK-Sommerschule zu ermitteln, auf der auch wieder viele Kinder anwesend sein werden. Dann werden alle Bilder ausgestellt und können dort von allen Budoka angeschaut werden. Wir danken schon jetzt allen fleißigen Künstlern fürs Mitmachen.



*Stefan Becker, Pressereferent*

## Prüferberechtigungs- und Katallehrgang in Blankenheim Eifel

Am 5. Mai trafen sich interessierte Budoka zu einem Wochendlehrgang in Blankenheim/Eifel. Dort wurde ein Prüfungsberechtigungslehrgang für Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Taekwondo und Hapkido durchgeführt. Auch ein Listenführer- und Kampfrichterlehrgang wurde durchgeführt. Daneben wurde die Naga-no-kata zur Vorbereitung auf die Dan-Prüfung gelehrt. Die jungen Teilnehmer konnten sich in der DDK Judo und Karate-Kata üben. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert und sehr konzentriert beim Training. Diese Lehrgänge werden im folgenden Jahr wieder angeboten. Der Lehrgang bildete auch den Rahmen für zwei Ehrungen: Günter Hoßfeld und Helmut Braun wurde der 4. Dan Judo DDK verliehen. Herzlichen Glückwunsch! Irene Macherey / Foto: Stefan Becker



### DIE BUDOKOMMISSION

## Ausbildung zum Budolehrer und Prüfung zum 6. Dan-Grad

Die Arbeit der Budokommission und der einzelnen Mitglieder des Vorstandes trägt Früchte; siehe höhere Dan-Verleihungen und Verleihungen nach Überprüfung ehem. Leistungssportler.

Es wurden in der Vergangenheit neue Unterrichtsmaterialien für versch. Disziplinen erstellt: **Neues Prüfungsheft für Kyu-Grade Judo; 5. bis 1. Kyu**

**Neue „Gokyo – Lehrtafeln Judo und Stand und Boden“**

**Einführungsbücher für Budolehrer in den Disziplinen:**

**Aikido, Judo, Karate, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Anatomie**

Der für alle Disziplinen übergreifende theoretische Teil befindet sich in der Herstellung Prüfung zum 6. Dan-Grad (s. Magazin Nr. 36).

Mit dem Beschluss des Vorstandes, die Prüfung zum 6. Dan-Grad in allen Disziplinen einzuführen, entsprechen wir den Wünschen vieler Budoka. Die Vorbereitung und Prüfung kann hierbei auch als Teilbereich zur Ausbildung zum Budolehrer oder Weiterbildung der Übungsleiter angesehen werden.

Die einzelnen Lehrabschnitte sind in sog. disziplinbezogene „Module“ eingeteilt, die durch eine schriftliche Zusatzarbeit erweitert werden. Alter und Behinderungen werden hierbei berücksichtigt. Es verlagert sich die aktive Arbeit auf der Matte hin zum theoretischen Teil und zur Anleitung von Aktiven zur Demonstration verschiedener Kata oder einer eigenen Kata (z.B. Kata für Ältere) und Technikverbindungen.

**Prüfung zum „Budolehrer des DDK“** (geschützter Titel): Bei der Erfüllung der Voraussetzungen zum Budolehrer müssen alle „Module“ belegt werden.

Der Unterrichtsort richtet sich schwerpunktmäßig nach den Wohnorten der Interessenten und den räumlichen Möglichkeiten; Wochenende (Halle mit Übernachtung). Der Prüfungsort ist zentral in der Sportschule Finkenbergring – Blankenheim / Eifel.

*Rolf Wegener, Vors. der Budokommission*

## Dan-Grade und DDK Ehrungen II. Quartal 2007

### JUDO

Lothar Nest, 8. Dan  
Alexander von der Groeben, 7. Dan  
Reiner Macherey, 7. Dan  
Ortwin Popp, 7. Dan  
Herbert Strumberger, 7. Dan  
Rudi Bauer, 6. Dan  
Charly Beilfuß, 6. Dan  
Stefan Buben, 6. Dan  
Dieter Seibold, 6. Dan  
Dr. Steffen Stranz, 6. Dan  
Günter Hoßfeld, 4. Dan  
Helmut Braun, 4. Dan  
Helmut Grabow, 3. Dan  
Peter Stamm, 2. Dan

### JIU-JITSU

Robert Bogaschewsky, 8. Dan  
Halil Ari, 4. Dan  
Heike Krabbenhöft, 4. Dan  
Dierks Arndt, 2. Dan  
Sascha Schmidt-Blohm, 1. Dan  
Stefan Täubig, 1. Dan

### JU-JITSU

Joachim Göhrmann, 6. Dan  
Karlheinz Kirst, 1. Dan

### KARATE

Willi Donner, 7. Dan  
Bernd-Ulrich Juschkus, 1. Dan

### TAEKWONDO

Mario Campagna, 5. Dan  
Christoph Heinrich, 2. Dan

### BRONZENE EHRENADEL

Willi Radl  
Michael Kreiling  
Sandra Däumler  
Michaela Jäckel  
Jürgen Schortmann  
Ernst Lang  
Daniel Will

### SILBERNE EHRENADEL

Karin Feist  
Stefanie Eser  
Markus Illauer

Herzlichen Glückwunsch!  
Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht aufgeführt haben, bitten wir um Meldung. Wir werden die Veröffentlichung dann im nächsten Heft nachholen!

*Stefan Becker, Pressereferent*

LANDESGRUPPE NIEDERSACHSEN

## Judo-Lehrgang mit Jean-Jacques Komosinski, 5. Dan in Goslar

Durch die gute Zusammenarbeit des 1. Vorsitzenden des Vereins „Budo Sportschule Goslar e.V.“ Akay Özdemir mit dem DDK konnte ein Lehrgang mit an-

schließender Prüfung mit Jean-Jacques Komosinski realisiert werden. J.-J. Komosinski ist mehrfacher Deutscher Meister, Olympiaqualifikant und war jahrelang



v.l.: Akay Özdemir (Prüfer), Silke Ahrens, 1. Kyu; Maik Ahrens, 1. Kyu; Jan Gießmann, 1. Kyu; Lukas Meyer, 1. Kyu; Linda Walk, 1. Kyu; J. J. Komosinski 5. Dan (Prüfer), Holger Ahrens (Trainer); untere Reihe v.l.: Amir Memar, 4. Kyu; Jasmin Friedrich, 3. Kyu; Eric Hoffmeister, 3. Kyu.

Mitglied in der deutschen Nationalmannschaft. Knapp 20 Teilnehmer verfolgten interessiert, was der Gasttrainer an Techniken vorstellte.

Er begann den Lehrgang mit Grundtechniken und Fallübungen und mit, besonders für die Prüflinge relevanten Übungen, aus der Gokyo. Einige Beispiele sind hier Yoko Gake und Kata

Guruma. Die Bewegungsabläufe einzelner Techniken wurden von ihm koordiniert und anschließend ausgiebig trainiert. Im Stand- bzw. Bodenrandori zeigte J.-J. Komosinski Kampftechniken für Judoka, wie sie im Wettkampf angewendet werden. Er ließ alle Interessierten von seinen jahrelangen Wettkampferfahrungen profitieren. Zum Abschluss des Trainings ging er alle Techniken von De Ashi Barai bis Hiza Guruma mit den Teilnehmern noch einmal durch.

Zur Prüfung blieben Silke Ahrens, Jasmin Friedrich, Linda Walk, Jan Gießmann, Maik Ahrens, Lukas Meyer, Eric Hoffmeister und Amir Memar zurück, als alle anderen schweißgebadet die Halle verließen. Trotz Nervosität bestanden alle Judoka der Budo Sportschule ihre Prüfung zum nächst höheren Kyu-Grad mit sehr guten Ergebnissen und nahmen die DDK-Urkunden und den neuen Gürtel freudig in Empfang.

Mehr Informationen und Fotos gibt es auf der Homepage des Vereins unter [www.karatedo-goslar.de](http://www.karatedo-goslar.de) zu lesen und zu sehen.

Janet Stika

Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen,



zuerst möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und Helfern für die hervorragende Ausrichtung der Kata-meisterschaft in Neuburg an der Donau bedanken. Erfreulich war, dass so viele Kinder und Jugendliche Budoka daran teilgenommen haben.

Es finden noch in diesem Jahr Turniere und Lehrgänge statt. Informationen findet ihr in diesem Heft. Besonders möchte ich auf die Dan-Vorbereitungslehrgänge hinweisen, die im Wechsel in Erfstadt und Düsseldorf stattfinden.

Die neuen Gokyo-Stand- und Bodentafeln sind fertig und können bei mir bestellt werden. (s. U2/3)

Ich wünsche euch allen erholsame Ferien

Reiner Macherey  
1. Vorsitzender der LG NRW

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR JU-JITSU

## Jiu-Jitsu Dan-Prüfungen und Savate-Lehrgang in Gera

Am 17./ 18. März 2007 trafen sich rund 30 Sportler aus Berlin, Gera und Bad Boll in Gera zu einem Training. Unter der Leitung von Gerhard Schmitt, 7. Dan Ju-Jitsu, Bundesbeauftragter für Ju-Jitsu im DDK wurden verschiedene Techniken aus dem französischen Kickboxen gelehrt. Viele der Neueinsteiger konnten sich über ihren ersten bestandenen Handschuh, den „Gant Bleu“, freuen. Aber auch Prüfungen für den grünen, roten, weißen und gelben Handschuh wurden abgelegt. So sind alle gut auf die Deutsche Meisterschaft im Savate vorbereitet, die am 23. /24. Juni 2007 in Gera stattfindet. Auch die Abteilung Jiu-Jitsu konnte Er-

gebnisse verzeichnen. Nachdem Gerhard Schmitt die Prüfungen von Chris Quaasdorf zum 2. Kyu und Stefanie Marquardt sowie Marian Kreißler zum 1. Kyu abgenommen hatte, stellten sich Stefan Täubig und Sascha Schmidt-Blohm ihrer 1. Dan-Prüfung im Jiu-Jitsu. Als Prüfer reisten ausserdem Oliver Stapp und Peter Stapp, Vorsitzender des Thüringer Dan-Kollegiums e.V. aus Erfurt an. Beide erreichten ihr Ziel, auf das sie lange hingearbeitet hatten. Nach einer sehr ordentlichen Prüfung können beide nun stolz ihren schwarzen Gürtel tragen.

Wir bedanken uns bei allen Sportlern, Lehrern und Prüfern, die für das Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben.

Stefanie Marquardt



v.l.: Stefan Täubig und Sascha Schmidt-Blohm legten erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan im Jiu-Jitsu ab.



# Erfolgreiche offene Deutsche Budo-Katameisterschaft mit Festival in Neuburg an der Donau



Am 19. Mai 2007 lud die Landesgruppe Bayern zur offenen Deutschen Budo-Katameisterschaft nach Neuburg an der Donau ein. Die Ausrichter waren durch die Rekordteilnehmerzahl von 160 Budoka, die aus ganz Deutschland anreisen, mehr als begeistert. Auch die Vielfalt der Disziplinen war deutlich zu sehen. So zeigten Sportler aus dem Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Tang Soo Do und Taekwondo ihr

konnten um 18.00 Uhr die Siegerehrungen durchgeführt werden, wo unter lautem Beifall der Aktiven und Zuschauer die Sieger ihre Pokale und Medaillen in Empfang nahmen.

Doch das war für diesen Tag noch nicht alles. Nach einer kurzen Umbauphase fand in der Halle das DDK-Budofestival statt. Hier holte man die Zuschauer ganz nah an das Geschehen ran und platzierte sie um die Showfläche. Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Tang Soo Do und Kyudo waren hier die Disziplinen. Demonstriert wurde hier Budo auf hohem Niveau. Natürlich ging es manchmal bei den Vorführungen nicht ganz ernst zu, jedoch immer voll konzentriert und mit absoluter Körperbeherrschung.

Im Anschluss an die Deutsche Budo Katameisterschaft wurden einige Budofreunde und Funktionäre für ihre Verdienste durch das Bundespräsidium ausgezeichnet. Der nächst höhere Dan-Grad

wurde verliehen an: Lothar Nest, 8. Dan Judo DDK, Reiner Macherey, 7. Dan Judo DDK, Willi Donner, 7. Dan Karate DDK, Rudi Bauer, 6. Dan Judo DDK, Mario Campagna, 5. Dan Taekwondo DDK und Bundesbeauftragter für Taekwondo Christoph Heinrich, 2. Dan Taekwondo DDK.

Die Bronzene Ehrennadel erhielten: Sandra Däumler, Michaela Jäckel, Jürgen Schortmann, Ernst Lang und Daniel Will. Die Silberne Ehrennadel wurde für besondere Verdienste an Karin Feist, Stefanie Eser und Markus Illauer verliehen.

Nach dem Budofestival kam der gemütliche Teil, mit Essen, Trinken, Live-Band und Tanz bis nach Mitternacht.

Dank gilt all jenen, die diesen ereignisreichen Tag erst möglich gemacht haben und für den unermüdlichen Einsatz von Helfern vor, während, und nach der Meisterschaft.

Stefanie Eser, LG Bayern



*Die wochenlange Planung hat sich gelohnt. Die Landesgruppe Bayern hatte die Organisation fest im Griff. Foto l. Rudi Bauer, 1. Vors. der LG Bayern, Hans Gottfried, Budobeauftragter LG Bayern und Sportreferent DDK.*

Können um in 28 Disziplinen die/den Deutschen Meister 2007 auszufechten. Positiv war auch die Altersstruktur, denn es nahmen Aktive von 5 bis 61 Jahren an der Meisterschaft teil. Die Jugend war erfreulicherweise besonders stark vertreten, gilt es doch genau diese zu fördern. Nach einem sehr spannenden Wettkampf



*Auch Kämpfer aus den Tang Soo Do stellten ihr Können unter Beweis.*

## In Neuburg traf sich am Wochenende die Deutsche Judokaelite

... Einen ganzen Tag lang wurden erstklassige Techniken in Perfektion geboten, wahre Augenweiden für die vielen Zuschauer... Abgerundet wurde der Tag mit einem Feuerwerk an Vorführungen, dem sogenannten Budo-Festival und anschließender Party.

*Neuburger Rundschau*

*Die Wertungsrichter waren sich einig: Die Budoka hatten sich bestens auf die Meisterschaft vorbereitet.*







v.l.: Klaus Glahn, 9. Dan Judo DDK; Lothar Nest, 8. Dan Judo DDK; Willi Donner, 7. Dan Karate DDK, Rudi Bauer, 6. Dan Judo DDK, Reiner Macherey, 7. Dan Judo DDK und Dieter Teige, 9. Dan Judo DDK.

Rekordteilnahme an den Deutschen Meisterschaften in der Renaissance Stadt.

Aus den Budo-Disziplinen Karate, Judo, Taekwondo, Jiu-Jitsu und Tang Soo Do versprachen 178 Katadarbietungen ein abwechslungsreiches Programm für alle Freunde des Budo-sports aber auch Aussenstehende... Nach zahlreichen atemberaubenden Darbietungen wurde die Anspannung auf die erzielte Platzierung immer größer, der Präsident des Deutschen Dan-Kollegium e.V. Herr Dieter Teige nahm gemeinsam mit dem Sportreferenten und verantwortlichen dieser Großveranstaltung Herrn Hans Gottfried die Siegerehrungen vor.  
<http://www.budoszene.com/>



Auf dem anschließenden Lehrgang demonstrierten Meister aus verschiedenen Budo-Disziplinen ihr Können. Willi Donner, 7. Dan Karate, zeigte auch Techniken aus dem Inyo Ryu Karate.



Zum Abschluss der Meisterschaft veranstaltete das DDK einen Lehrgang, auf dem Meister verschiedener Budo-Disziplinen ihre Techniken vorstellten.

## Ergebnisse Deutsche Budo-Katameisterschaft Neuburg/Donau 19.05.07

### Karate Einzel Kinder einschl. 10 Jahre

1. Pl. Kloess Ines KDU e.V.
2. Pl. Waibert Viktor Kaminari Düsseldorf
3. Pl. Oulad-Brahim Chirin Kaminari Düsseldorf

### Karate Einzel Mädchen Unterstufe 11 bis 13 Jahre

1. Pl. Duttenhöfer Julia Asahi Dojo Rottweil
2. Pl. Rauscher Daniela SKDA e.V.
3. Pl. Srb Kristina KDU e.V.

### Karate Einzel Jungen Unterstufe 11 bis 13 Jahre

1. Pl. Sano Lion SKDA e.V.
2. Pl. Vonay Manuel SKDA e.V.
3. Pl. Froese Kevin Karate Stadelmann

### Karate Einzel Jugend Unterstufe ab 14 Jahre

1. Pl. Hahn Markus SKDA e.V.
2. Pl. Singh Xenia Karate Stadelmann
3. Pl. Perovski Alexander Kaminari Düsseldorf

### Karate Einzel Jugend Oberstufe

1. Pl. Duttenhöfer Arthur Asahi Dojo Rottweil
2. Pl. Hofmann Sabrina Karate Stadelmann
3. Pl. Kuchra Pascal Kaminari Düsseldorf

### Karate Einzel Erwachsene Unterstufe

1. Pl. Warkentin Egon Asahi Dojo Rottweil
2. Pl. Schöbel Cornelius SKDA e.V.
3. Pl. Sanislo Norbert SKDA e.V.

### Karate Einzel Damen Oberstufe

1. Pl. Klein Sylvia SKDA e.V.
2. Pl. Riegel Martina SKDA e.V.
3. Pl. Fell Olga SKDA e.V.

### Karate Einzel Herren Oberstufe einschl. 35 Jahre

1. Pl. Bucher Robert SKDA e.V.
2. Pl. Steinle Sergej Asahi Dojo Rottweil
3. Pl. Leibel Waldemar SKDA e.V.

### Karate Einzel Herren Oberstufe Veteranen

1. Pl. Wester Harald SKDA e.V.
2. Pl. Özdemir Gökay KDU e.V.
3. Pl. Hasani Salih SKDA e.V.

### Karate Teamkata Jugend

1. Pl. SKDA 3 (Vonay, Hahn, Perovski)
2. Pl. SKDA 2 (Vonay, Hopf, Sano)
3. Pl. Asahi 1 (Duttenhöfer, Popescu, Popescu)

### Karate Teamkata Erwachsene Unterstufe

1. Pl. SKDA 5 (Sanislo, Fell, Schöbel)
2. Pl. SKDA 4 (Witt, Winterholler, Klenner)

### Karate Teamkata Erwachsene Oberstufe

1. Pl. SKDA 6 (Wester, Leibel, Klein)
2. Pl. SKDA 7 (Hasani, Rauscher, Bucher)
3. Pl. Asahi 2 (Duttenhöfer, Müller, Warkentin)

### Offene Klasse Einzel Mädchen einschl. 13 Jahre

1. Pl. Laamari Chaymae Kaminari Düsseldorf
2. Pl. Kruse Lydia TSV Schwabmünchen
3. Pl. Dörfler Anja Karate Stadelmann

### Offene Klasse Einzel Jungen einschl. 13 Jahre

1. Pl. Sano Lion SKDA e.V.
2. Pl. Vonay Manuel SKDA e.V.
3. Pl. Laamari Bilal Kaminari Düsseldorf

### Offene Klasse Einzel Jugend Unterstufe ab 14 Jahre

1. Pl. Hahn Markus SKDA e.V.
2. Pl. Perovski Alexander SKDA e.V.
3. Pl. Singh Xenia Karate Stadelmann

### Offene Klasse Einzel Jugend Oberstufe

1. Pl. Hofmann Sabrina Karate Stadelmann
2. Pl. Kuchera Pascal Kaminari Düsseldorf
3. Pl. Özdemir Devran KDU e.V.

### Offene Klasse Einzel Erwachsene

1. Pl. Wester Harald SKDA e.V.
2. Pl. Riegel Martina SKDA e.V.
3. Pl. Bucher Robert SKDA e.V.

### Offene Klasse Team Jugend

1. Pl. SKDA 3 (Vonay, Hahn, Perovski)
2. Pl. KDU 2 (Srb, Seeser, Kloess, Özdemir)
3. Pl. SKDA 2 (Sano, Hopf, Vonay)

### Judo Musik-Kata Kinder

1. Pl. Laux Daniela, Dziedzic Jan Kaminari Düsseldorf
2. Pl. Heiming Stefan, Schuldt Phillip Kaminari Düsseldorf

### Nage-no-kata

1. Pl. Grajewski Anja Bushido Adorf Vogtland-WJFF
2. Pl. Piossek Tina
3. Pl. Ehm Dirk DJK Germania Gladbeck
4. Pl. Jöckel Jenny
5. Pl. Herold Armin Turnerschaft Selb e.V.
6. Pl. Trimborn Stefan

### Katame-no-kata

1. Pl. Däumler Sandra TSV 04 Feucht e.V.
2. Pl. Jäckel Michaela TSV 04 Feucht e.V.

3. Pl. Christ Mario Judo Club Neuburg
4. Pl. Kreiling Michael

### Gonosen-no-kata

1. Pl. Teufel Lothar Bushido Adorf Vogtland – WJFF
2. Pl. Braun Franz
3. Pl. Illauer Markus TSV Kleinschwarzenlohe e.V.
4. Pl. Schortmann Jürgen
5. Pl. Weber Michael DJK Irrel
6. Pl. Kraus Jens

### Goshin-jitsu-no-kata

1. Pl. Hennes Johann DJK Irrel
2. Pl. Holland Frank
3. Pl. Bauer Lars V.f.B. Blessem
4. Pl. Müller Stefan
5. Pl. Eder Andreas TUS Mechernich
6. Pl. Steubel Klaus

### Judo Show-Kata Zeitlupenkata

1. Schauauus Helmut Bushido Adorf Vogtland-WJFF
2. Kruppa Roland

### Judo Kinderkata bis 11 J.

1. Pl. Jansen Leon DJK Irrel
2. Pl. Schreiber Jonas
3. Pl. Kaiser Jenny DJK Irrel
4. Pl. Lang Leonie
5. Pl. Holland Milan DJK Irrel
6. Pl. Huber Philipp

### Kinderkata 12-14 J.

1. Pl. Manu Markus DJK Irrel
2. Pl. Kolb Lasse
3. Pl. Kröpfl Fabian TSV Gaimersheim
4. Pl. Pfeffer Tobias
5. Pl. Obermeier Lukas TSV Gaimersheim
6. Pl. Fenzel Fabian

### Jugendkata ab 15 J.

1. Pl. Michler Yannik TSV 04 Feucht
2. Pl. Meier Stefan
3. Pl. Kreiling Michaela JC Neuburg
4. Pl. Weichhardt Sabine
5. Pl. Jung Sascha V.f.B. Blessem
6. Pl. Lebendig Kim



**Kata-guruma:**  
Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

**Kata: Neuburger für hervorragende Organisation geehrt**  
...Abgerundet wurde das Wochenende am Sonntag mit einem hochkarätig besetzten Bundeslehrgang für Judo, Karate, Tang Soo Do und Jiu-Jitsu.  
Neuburger Rundschau

## Villa-Vital erfolgreichster Sambo-Verein in Lüneburg

Villa Vital trat mit fünf jungen Sambisten an, die ihre ersten Kämpfe bestreiten wollten – und alle fünf trugen in ihrem ersten Turnier zum Medaillenregen bei! Fiete Esser – mit sechs Jahren der jüngste Villa-Vitaler auf Anhieb gewann er die Goldmedaille! Auch Eylin Kirchecker, Robert Kirchecker, Angelo Wendler und Louis König konnten Kämpfe für sich entscheiden und gewannen alle eine Medaille! Das größte Lob von Trainer Stefan Buben erkämpfte sich Maximilian Bürgers!



*Auch die jungen Sambisten der Villa Vital glänzten in Lüneburg mit hervorragenden Leistungen.*

Aufgrund von Abweichungen seiner eigenen und der offiziellen Waage musste Max eine Gewichtsklasse höher starten. Er war seinen Gegnern, die alle ausgesprochen stark waren, lediglich im Gewicht unterlegen. Seine tolle Leistung wurde mit dem Gewinn der Silbermedaille belohnt!

Sein Können demonstrierte wieder einmal Igor Gusev, der zu Beginn noch als Trainer fungierte (seine Söhne Konstantin und Oleg gewannen ebenfalls Gold und Silber), dann als Kampfrichter die Turnierleitung unterstützte und zum Schluss des Tages als Athlet sich den Turniersieg in seiner Gewichtsklasse sicherte! Am Abend konnte dann das Villa-Vital-Team auch wieder den heißbegehrten Pokal für die erfolgreichste Turnierrmannschaft mit nach Bremen nehmen.

Diana Brüggemann

## 6. Dan für Stefan Buben

Für seine weltklasse Leistungen im Judo (u.a. 5. der Weltmeisterschaft 1989 in Belgrad) wurde der Bremer Stefan Bubender der 6. Dan Judo DDK am 12. Mai 2007 im Leistungszentrum Wolfsburg verliehen. sb



## Dieter Ritter mit 68 Jahre leidenschaftlicher Sambist!

„Morgens Fango, abends Sambo“ – dieses Motto trifft ganz sicher auf Dieter Ritter zu, der mit 68 Jahren der älteste aktive Sambist im DDK ist und bei Stefan Buben in Bremen trainiert! Dieter hat sein ganzes Leben lang Kampfsport betrieben (2. Kyu Judo und 1. Kyu Jiu-Jitsu), aber dann zum Golf gewechselt. Doch Ehefrau Anke, 3. Kyu Judo, 2. Kyu Jiu-Jitsu, wollte weiterhin aktiv im Kampfsport bleiben und entschloss sich, alleine zum Training zu kommen, um Trainer und Sportart kennen zu lernen! Offensichtlich fühlte Anke sich sehr wohl, den eines Tages stand auch Dieter mit in der Tür. „SAMBO vereint alle Vorteile der anderen Kampfsportarten. Ich kann mich körperlich mehr fordern als beim Golfen und mit Stefan gestaltet sich das Training immer sehr abwechslungsreich...“ antwortete Dieter auf die Frage, warum aus anfänglicher Skepsis eine regelmäßige Trainingsbeteiligung wurde!



## BUNDESBEAUFTRAGTER KICK-BOXEN

## 16. Germany Cup 2007 in Lübeck

Am 21./22. April 2007 fand in der Lübecker Holstenhalle der 16. Germany Cup statt. Es waren wieder viele Kämpfer aus ganz



*Überreichung des 6. Dan im Kickboxen an Rasim Cekirge vom DDK e.V.*

Deutschland, Dänemark, den Niederlanden, England und Frankreich gekommen. Mittlerweile ist diese Meisterschaft zur Tradition geworden, zu der immer zwischen 600 bis 800 Teilnehmer an den Start gehen. Nach dem Aufruf zum Wiegen und der Pass-Kontrolle trafen sich die Kampfrichter um das Reglement zu besprechen. Je drei Kampfrichter an zehn Kampfplätzen wurden verteilt. Die Kampfplätzen wurden in verschiedene Kategorien wie Kickboxen, Kata, Show-Kämpfe mit und ohne Musik usw. aufgeteilt. Endlich wurde zum Aufstellen aufgerufen und die Kämpfe freigegeben. Der Organisator Rasim Cekirge wurde von

Metin Yalim DDK LG Schleswig-Holstein für einen Moment an das Mikrofon gebeten und überraschte ihn vor dem großen Publikum als er ihm im Namen des DDK Präsidenten Dieter Teige den 6. Dan im Kickboxen verlieh. Rasim Cekirge war sehr gerührt und bedankte sich beim DDK e.V. Jetzt konnten die Kämpfe endlich beginnen. Im September ist auch das DDK im Kickboxen nach Dänemark von Bayram Korkmaz, 1. Vorsitzender ISKA eingeladen. Auch Metin Yalim 4. Dan Kickboxen, 4. Dan Ju-Jutsu, 3. Dan Judo bedankte sich für die Einladung.



*Bayram Korkmaz  
1. Vorsitzender ISKA*

Metin Yalim, BB Kickboxen

## Erfolgreiche Judoka des VfL Wolfsburg trafen sich nach 35 Jahren im Leistungszentrum Wolfsburg



*Die Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg Bärbel Weist empfing die Judoka im Rathaus.*

Im Sommer 2006 begannen bereits die Vorbereitungen zum Treffen ehemaliger Judoka des VfL Wolfsburg, die zum ersten Mal in der DJB-Geschichte fünf deutsche Mannschaftsmeistertitel für einen Judoclub erkämpft hatten. Der Anlass war der erste Sieg im Jahr 1972, also vor 35 Jahren, und die darauf folgenden fünffachen Meister-Titel.

Mit Fred Marhenke, Jörg Leins und dem erfolgreichen Abteilungs-Duo Günter Knoblich und seinem damaligen Stellvertreter,

Peter Staub, begann man, zusammen mit dem Landesgruppenvorstand des Niedersachsen-DDK, dieses Treffen für den Mai 2007 zu organisieren.

Vorgesehen war eine Dreiteilung der gesamten Aktion. Im ersten Teil wollten sich die Judoka mit einem Geschenk (als Unikate drei von Judoka Alfred Taube entworfene, bestickte Judogürtel, die gezeichnete Judoka unter Glas zierten) bei der Stadt Wolfsburg, der Volkswagen-Sportförderung und dem VfL Wolfsburg bedanken.

Der zweite Teil sah ein gemeinsames Training mit Einstufung der sportlichen Fähigkeiten der „Alt-Judoka“ im Leistungszentrum Wolfsburg, also der alten Wirkungsstätte, vor.

Teil drei sollte mit rund 100 Personen und gemütlichem Beisammensein im alten Brauhaus zu Fallersleben abschließen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg und zugleich Ortsbürgermeisterin von Fallersleben, Bärbel Weist, zeigte sich im Ratssaal der Stadt Wolfsburg bestens auf die Aktion vorbereitet.

Sie fand vor etwa 80 Vertretern der Stadt, des VfL Wolfsburg und der Presse die passenden Worte und würdigte diese einmalige Leistung der Judoka, die die Stadt Wolfsburg in Deutschland, Europa und über die Grenzen hinaus bekannt gemacht und sich dabei großen Respekt in der Sportgemeinschaft erworben hätten. Fred Marhenke überreichte ihr und dem VfL-Vertreter, Volker Böhme, die vorgesehenen Geschenke der Judoka. Als Gegenleistung erhielten die Judoka ein Exemplar der jungen Stadtgeschichte von Wolfsburg.

Noch im Ratssaal, direkt im Anschluß an die Feierstunde, ehrten DDK-Präsident Dieter Teige und Vizepräsident Reiner Macherey die Judoka Dieter Seibold, Königsbrunn, mit dem 6. Dan und Alexander von der Groeben, Köln, mit dem 7. Dan im Judo. Beide Sportler wurden für ihre Verdienste ausgezeichnet, Judo in Deutschland verstärkt in den Focus der Öffentlichkeit gerückt zu haben. Dieter Seibold gilt als „Vater der Leistungszentren“, insbesondere der Judo-Zentren und Alexander von der Groeben ist für mehrere TV-Sender hervorragend judospezifisch publizistisch tätig. Über seine sportlichen Meriten zu schreiben (EM-Gewinne, WM-Medaille und Teilnahme an Olympischen Spielen) hieß „Eulen nach Athen“ zu tragen.

Am Nachmittag leitete DDK-Niedersachsen-Vorstandsmitglied Jean-Jacques Komosinski ein gut dosiertes Training und erzeugte damit einen Teamgeist auf der Matte, der alle „kleinen Beeinträchtigungen“ der Teilnehmer in den Hintergrund rücken ließ. Die Randori waren, wie eh und je, von Ehrgeiz geprägt. Der abschließende Lohn war eine, für viele Teilnehmer längst fällige Einstufung. Diese Graduierung bezeugten alle 9. Dan-Träger des DDK und die anwesenden Vorstandsmitglieder und sorgten somit für ein einmaliges Erlebnis der etwa 40 Dan-Träger auf der VfL-Matte im Wolfsburger Leistungszentrum am Elsterweg. Somit verlief auch dieser Teil des

Treffens zur vollsten

*Ehrgeizig beim Randori: Jean Jacques Komosinski (o.) und Alexander von der Groeben.*



Zufriedenheit der aus ganz Deutschland und Paris angereisten Sportler.

Am Abend versammelten sich zu den unvermeidlichen (aber dafür kurzen) Reden alle Teilnehmer im Fallerslebener Brauhaus. Nach gemeinsamem Essen klang der Abend bei DJ-Musik und dem Austausch zahlreicher Judo-Anekdoten gemächlich aus. Da ich bei den meisten der kursierenden Geschichten ebenfalls zugegen war, kann ich bestätigen, dass daran oft sogar 50 Prozent Wahrheitsgehalt war. Tatsache ist, dass die Inhalte von Mal zu Mal illustrierter werden. Das Lachen von den einzelnen Gästetischen her belegte diese Einschätzung nachhaltig.

Leider waren einige Wenige trotz Zusage nicht erschienen und andere hatten wegen beruflicher Verpflichtungen zuvor absagen müssen. Ich bin aber davon überzeugt, dass sie sich einen unvergesslichen Tag haben entgehen lassen.

Kurz vor Ende der Veranstaltung ergriff Stefan Buben, der für sein langjähriges Engagement in Judo- und Budobereich den 6. Dan erhalten hatte, im Namen der Teilnehmer das Wort und bedankte sich für diesen Tag beim Organisationsteam und überreichte mir als Geschenk eine limitierte „Otto-World-Cup-Uhr“ der Marke INSIGNUM. Für diese spontane Geste möchte ich mich als „Begünstigter“ nochmals im Namen der vorgenannten



*Dan-Träger auf der VfL-Matte im Wolfsburger Leistungszentrum am Elsterweg.*

Organisatoren sehr herzlich bedanken. Ich war als Uhren-Liebhaber überrascht und erfreut zugleich.

Anzumerken ist ferner, dass das DDK als erste und älteste Budo-Organisation im Deutschland der Nachkriegszeit seine Prüfungsordnung dahingehend überarbeitet wird, dass eine Prüfung zum 6. Dan möglich wird (s. Seite 6). Der Vorstand des DDK wird diesen Vorschlag auf dem nächsten Dan-Tag zur Entscheidung präsentieren. Ein neuer Termin für ein ähnliches Treffen könnte im Jahr 2010 liegen. Dann jährt sich das Gründungsjahr des Leistungszentrums Wolfsburg zum 40. Mal. Ich bin sicher, dass dann die Teilnehmerzahl von 2007 übertroffen wird. „Es gibt noch viel zu tun! Packen wir's gemeinsam an!“



*Im Gespräch v.l.: Raimund Blass, 4. Dan, mehrfacher DM; Alexander von der Groeben, 7. Dan; Charly Beilfuß, 6. Dan und Bruno Mohr (vormals Bruno Jahn), 4. Dan, mehrfacher DM.*

Klaus Glahn, kom. Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing



*Raimund Blass (r.) und Siegfried Komosinski im Bodenkampf.*

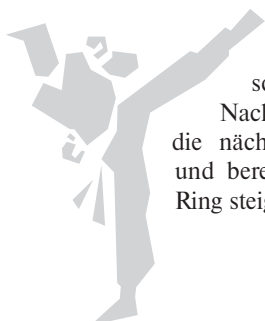
BB THAI-BOXEN

## Teilnahme an der Gala in Duisburg mit unserem Thai-Boxer Bob Dietrich

Optimale Kampf Vorbereitung und super Kondition sollten reichen, um den Kampf zu gewinnen. Aber im Boxing sieht alles anders aus, weil Nervosität und Luftmangel schnell die Arme und Beine schwer werden lassen.

Nach Punkten verloren aber für die nächsten Kämpfe voll aktiviert und bereit wird Bob wieder in den Ring steigen.

Willi Donner,  
Bundesbeauftragter für Thai-Boxen



BUNDESBEAUFTRAGTER TANG SOO DO

## Training mit K. Trogemann in Alpen-Bönninghardt

Am 05./06. Mai fand ein regionales Sondertraining des Tang Soo Do-Verbandes mit Meister Klaus Trogemann, in Alpen-Bönninghardt statt. Teilnehmer der Tang Soo Do Abteilung des BSV-Bönninghardt



Meister Klaus Trogemann, 5. Dan, (r.) mit den Teilnehmern des Tang Soo Do-Lehrgangs am 5. und 6. Mai in Bönninghardt.

und weiterer Vereine aus Issum, Ginderich und Neukirchen-Vluyn, sowie Teilnehmer

aus Holland und amerikanische Gäste hatten Gelegenheit, mit dem höchsten deutschen Vertreter des Welt Tang Soo Do-Verbandes, Meister Trogemann, 5. Dan zu trainieren und Erfahrungen auszutauschen. Inhalte des Lehrgangs waren die Vereinheitlichung der Formen (Hyungs), spezielle Techniken mit dem Langstock (Bong), dem Messer und dem Schwert sowie eine Grundschulung zur Wettkampfrichter-Ausbildung

Klaus Trieglaff, Pressewart Tang Soo Do

## Internationale Deutsche Meisterschaften in Issum

Die diesjährigen internationalen deutschen Meisterschaft werden am 17.11.07 in Issum/NRW abgehalten. Hierzu werden über 180 Teilnehmer/innen neben denen aus Deutschland auch welche aus USA, Holland, Italien und Schweden erwartet. Die Ausschreibung hierzu wird zur gegebenen Zeit rechtzeitig im Juli/August herausgegeben.

Diesmal sind die DTSDV Mitglieder aus dem Süddeutschen Raum mit ihrem zahlreichen Erscheinen gefordert.

Einen recht herzlichen Dank im voraus gilt den Veranstaltern vom TSD Issum unter der Leitung von Clemens Nabbeffeld, die nicht nur die Räumlichkeiten sondern auch ein exzellentes Organisations- und Cateringteam zur Verfügung stellen.

Klaus Trogemann

### Jahrestermine in 2007

03.-07.09. Übungsleiter-Lehrg., Blockausbildung in Königsbrunn/ K. Kaczkowski

08.09. Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Senior-Dantr.

20.10. Waffen- und Hyung & Ringrichterlehrg. in Au/Hallertau \*/J. Peitz, K. Trogemann

17.11. ID Meisterschaften TSD in Issum, NRW/Clemens Nabbeffeld/Gerold Engenhorst

08.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting und Versammlung der DTSDV / K. Trogemann + Vereinsvertreter

## Ehrungen beim Kombi Lehrgang Judo und Jiu-Jitsu des TSV Wattenbek e.V.

Am 03.06. 2007 fand ein Kombi-Lehrgang Judo-Jiu Jitsu in Wattenbek statt. Dass es neben dem Lehrgang noch etwas ganz Besonderes geben musste, war schnell klar, als neben dem durchführenden Dan-Träger und 2. Vorsitzenden der Landesgruppe Schleswig-Holstein, Dierks Arndt, auch der 1. Landesvorsitzende Heinz Rottscholl, 5. DAN, sowie der DDK Präsident, Dieter Teige, 9. Dan, die Budoka begrüßten. Anlass war dann auch eine

besondere Ehrung: Heike Krabbenhöft und Halil Ari wurde jeweils der 4. Dan im Jiu-Jitsu verliehen. Beide Budoka sind seit fast 30 Jahren ihrem Sport treu. Sie leiten gemeinsam Ari's Budo-Sport e.V. in Rendsburg mit einem Schwerpunkt im Kinder- und Frauentraining sowie im Training mit motorisch gestörten Kindern. Arndt ist stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe, Prüfungswart und 1. Vors. der Landesfachgruppe Judo. Sein Engage-

ment auf der Matte stellte er auch an diesem Tag wieder unter Beweis, in dem er den dreistündigen Lehrgang leitete. Dabei verstand er es meisterlich, die Techniken des Judo und des Jiu-Jitsu unter dem Motto „Aufnehmen – Weiterleiten – Umlenken“ zu verbinden und den Teilnehmern nahe zu bringen.

Insgesamt hatten sich 19 Budoka, vom Weißgurt bis zum 4. Dan aus den Vereinen aus Flintbek, Hasenmoor, Lütjenburg, Rendsburg und Wattenbek eingefunden. Sie konnten intensiv sowohl die neuen als auch teilweise modifizierte, bekannte Techniken mit und ohne Waffeneinsatz trainieren. J.T. Kowalski

## 2. Kinder- und Jugendwettkampf im Jiu-Jitsu beim SC Hasenmoor

Beim SC Hasenmoor in der Sporthalle am Wolfsberg fand das zweite Kinder- und Jugendturnier im Jiu-Jitsu im DDK statt. Erfreulich war ein Anstieg von 48 auf 63 Kämpfern und Kämpferinnen zum Vorjahr.

Über fünf Stunden kämpften die Kinder und Jugendlichen in ihren Alters- und Gewichtsklassen ihre Plätze aus. Die Kämpfer im Alter von 6-17 Jahren kamen aus den Vereinen: Ari's Budo Sport, TSV Flintbek, TV Trappenkamp, Tus Nortorf, Berliner SC, sowie vom SC Hasenmoor. Auf Grund einer verbotenen Technik musste leider ein Kämpfer disqualifiziert

werden. Im Großen und Ganzen war es eine tolle und faire Veranstaltung, wo viele der Kämpfer ihre ersten Wettkampferfahrungen machen konnten. Zum Schluss konnte jedes Kind mit einem Pokal oder einer Medaille nach Hause fahren.

Wir danken nochmals allen Kämpfern für ihre fairen Kämpfe, allen Helfern und Helferinnen, ohne die das nicht möglich gewesen wäre, sowie allen Betrieben, die mit Preisen die umfangreiche Tombola unterstützt haben.

J.T. Kowalski

## Landeslehrgang in Trappenkamp

Die LG Schleswig-Holstein veranstaltete am 17.03.07 einen Landeslehrgang in Trappenkamp mit dem Thema Prüfungslehre. Ca. 34 interessierte Kampfsportler, folgten der Einladung. Mit Erwin Pervölz, 7. Dan war auch ein Trainer der Spitzenklasse auf der Matte. Er zeigte Handlungs- und Folge-Techniken die am Ende in einem Kreis abschlossen, so dass der Partner nahtlos mit den Techniken von vorn anfangen konnte. Vor allen die Danträger, aber auch die Sportler, die ihren Dan anstreben, konnten von diesem Lehrgang viele Anregungen für das Training im eigenen Verein mitnehmen.

Jens Petersen

## BUNDESGRUPPE KARATE

## Karate-Lehrgang mit Hans-Jürgen Paluch, 5. Dan in Ochtendung

Am 24.03.2007 fand in der Wernerseckhalle in Ochtendung ein Karate-Lehrgang der DDK BG Karate, unter Leitung von Hans-Jürgen Paluch, 5. Dan Karate, statt. Im ersten Teil lehrte Hakan Gerhard, 2. Meistergrad Wing Tsun, Kampftechniken für Konter und Infight auf der Basis der asiatischen Kampfsportart Wing Tsun. Hier mussten die Sportlerinnen und Sportler der angereisten Vereine aus der Region schon die ein oder andere „Harke“ einstecken.

Das konnte auch Daniel Richardt erfahren, der für die Demonstration der einzelnen Übungen von Hakan als „Opfer“ her-

angezogen wurde. Auch wenn die Bewegungsabläufe des Wing Tsun für die Karatesportler etwas ungewohnt waren, konnten aus den Übungen auch einige Erkenntnisse für unser traditionelles Shotokan-Karate gewonnen werden.

Der zweite Teil war dann wieder etwas traditioneller gehalten. Claudia Diederich-Paluch, 4. Dan Karate, erklärte und demonstrierte für die Fortgeschrittenen und Dan-Grade die höheren Kata (vorgegebene Folge von Kampftechniken). Die anstrengenden Übungen erforderten viel Konzentration und Genauigkeit. Um das zu erlernen, war man bei Claudia in den

richtigen Händen. Auch das Freikampfttraining blieb nicht ganz außen vor, wie Klaus Dingeldein, 4. Dan, mit Jörg Ganz, 1. Dan, vor allem bei mehreren Sprungtechniken zeigten.

Rundum eine gelungene Veranstaltung. Bei den Referenten möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

David Kubatzki 4. Dan Karate

## David Kubatzki legt Prüfung im Wing Tsun ab

David Kubatzki, Pressereferent der Bundesgruppe Karate, hat die Prüfung zum 1. Techniker/Lehrergrad beim Wing Tsun Team des Kampfkunstcenter Koblenz abgelegt. Herzlichen Glückwunsch! sb

LANDESGRUPPEN BREMEN

## Jubiläum und Verleihung des 8. Dan für Robert Bogaschewsky

Anlässlich seines 60. Mattenjubiläums veranstaltete Robert Bogaschewsky am 21. April 2007 im Dojo seines Vereins, dem OSC Bremerhaven, einen Lehrgang.

Die Repräsentanten und Funktionäre der Bremer Budosportszene sowie viele aktive und ehemalige Weggefährten ließen es sich nicht nehmen, Robert zu diesem Ereignis persönlich zu gratulieren.

In ihren Glückwunschladien gingen die Vertreter des OSC Bremerhaven, der Vorsitzende der Landesgruppe Bremen des DDK, Thomas Mundl, und der Vorsitzende

der Bundesgruppe Jiu-Jitsu des DDK, Frank Mundl, auf die besonders lang währende Karriere Roberts ein, die bereits kurz nach dem Krieg, 1947, begann und bis heute nicht beendet ist.

Während seines langjährigen Wirkens hat er maßgeblich am Aufbau und der Fortentwicklung des Bremer Budosports mitgewirkt.

Höhepunkt des repräsentativen Teils dieser Veranstaltung war die Verleihung des 8. Dan Grades im Jiu-Jitsu an Robert, die vom hierfür eigens aus Köln angereisten



Robert Bogaschewsky erhält vom Vorsitzenden der Budo-Kommission, Rolf Wegener, die Urkunde zum 8. Dan Jiu-Jitsu überreicht,

Vorsitzenden der Budo-Kommission, Rolf Wegener, vorgenommen wurde.

Im Anschluss bat Robert Bogaschewsky alle ca. 60 anwesenden Sportlerinnen und Sportler auf die Matte und demonstrierte über 2 Stunden Jiu-Jitsu Techniken, die vor allem durch ihre Praktikabilität und Wirksamkeit überzeugten.

Mit dem Wunsch der Teilnehmer, zum 70. Mattenjubiläum wieder zusammen zu kommen, beschloss ein sichtlich gerührter Robert Bogaschewsky den Lehrgang.

Thomas Mundl, 1. Vors. LG Bremen



### BUNDESGRUPPE JIU-JITSU

## Kyu-Prüfungen beim TuS-Huchting in Bremen auf hohem Niveau

Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit, unter den strengen Augen von ihrem Trainer Frank Mundl, 5. Dan Jiu-Jitsu, haben sich am 13.06.2007 Volker Warnken, Torsten Schmidt und Michael Hoffmann zur Kyu-Prüfung gestellt. Als Hauptprüfer nahm Thomas Mundl, 3. Dan Jiu-Jitsu/1. Dan Judo und 2. Prüfer Frank Mundl die Prüfung ab. Alle Prüflinge zeigten ihre Techniken auf einem sehr hohem Niveau.

In der Umsetzung der Lehrinhalte zur neuen Prüfungsordnung, gab es keine Probleme.

Besonders die freie Selbstverteidigung wurde von allen Prüflingen sehr gut gezeigt

Nach 2 1/2 Std. harter Arbeit haben alle Teilnehmer ihre Prüfung zum nächst höheren Kyu-Grad bestanden.

Herzlichen Glückwunsch für Volker und Torsten zum 3. Kyu-Grad (Grüngurt) und Michael zum 2. Kyu-Grad (Blaugurt).

Besonderer Dank gilt Manuel Hilmer, 2. Kyu, der sich für die Prüflinge als Uke zur Verfügung gestellt hatte.



Frank Mundl

1. Vorsitzender der BG Jiu-Jitsu/DDK

## Jiu-Jitsu für Kinder an der Grundschule

Wie in den vergangenen Jahren auch, lud die Grundschule Heisisstr./Bremen in der letzten Maiwoche zur Projektwoche ein. Da ein Elternbeitrag gefragt war, hat Frank Mundl, wieder Jiu-Jitsu für Kinder angeboten. Neben Gymnastik, Fallübungen, Pratzentechniken, wurden auch einfache SV-Kombinationen geübt und Inhalte aus dem Selbstbehauptungstraining besprochen. Das Training wurde von allen Schülern begeistert aufgenommen. Dank gilt der Lehrerin Frau Panzer und Sebastian Lennarz, als Co-Trainer. Frank Mundl





# Aikido-Dojo Siegen



*Reiner Brauhardt (Kyoshi, 7. Dan Aikido DDK, 2. Dan Iaido) ist Gründer und Leiter des Aikido-Dojo Siegen. (r. Schüler Chritos Goitsas, 2. Dan.)*

Seine ersten Unterrichtsstunden in Aikido erhielt er im Jahre 1968. Zu dieser Zeit war Aikido in Deutschland nahezu völlig unbekannt. Der 1965 aus Japan zurückgekehrte Budo-Meister G. Wischnewski war sein erster Lehrer. Im DDK ist Reiner Brauhardt als Bundesbeauftragter für Aikido Ansprechpartner in dieser Disziplin.



*Auch für Jugendliche werden Kurse gegeben. In der „Bonsai“-Gruppe können schon Kinder ab 4 Jahren mitmachen. v. Simon Paul, 1. Kyu.*

## Wie viele Mitglieder hat die Schule?

Den Großteil des täglichen Trainingsangebots deckt er selbst ab. Insgesamt hat das Aikido-Dojo Siegen etwa 180 Mitglieder, unter ihnen auch Kinder und Jugendliche, die in altersgerechten Trainingseinheiten unterrichtet werden. Viele der Mitglieder sind langjährige Schüler des Aikido-Dojo Siegen.



*Im Aikido-Dojo Siegen wird täglich (außer Sonntags) trainiert.*

## Wann wurde die Schule gegründet?

Das Aikido-Dojo Siegen besteht seit 1985. Seit verganginem Jahr findet man uns in unserem neuen Räumen im Barbaraweg 20 in Siegen.

## Wer leitet die Schule und welche Lehrer unterrichten?

Sein Gründer und Leiter ist Reiner Brauhardt (Kyoshi, 7. Dan Aikido DDK, 2. Dan Iaido). Seine ersten Unterrichtsstunden in Aikido erhielt er im Jahre 1968. Zu dieser Zeit war Aikido in Deutschland nahezu völlig unbekannt. Der 1965 aus Japan zurückgekehrte Budo-Meister G. Wischnewski war sein erster Lehrer. Im DDK ist Reiner Brauhardt als Bundesbeauftragter für Aikido Ansprechpartner in dieser Disziplin.



*Das Aikido Dojo Siegen ist eine professionelle Aikido-Schule und sieht sich in der Tradition, den Anfangsgeist des Aikidos und dessen Ernsthaftigkeit aufrecht zu erhalten.*

## Gibt es auch Kurse für Kinder?

Die Jüngsten besuchen das Bonsai-Training, das für Kinder ab 4 Jahren angeboten wird.

## Welche Budo-Disziplinen werden unterrichtet?

Neben Aikido unterrichtet Reiner Brauhardt mehrmals wöchentlich die Waffendisziplinen Aiki-Jo und Aiki-Ken.

## Werden auch spezielle Lehrgänge angeboten?

Regelmäßig veranstaltet das Aikido-Dojo Siegen Wochenendseminare. Sie umfassen Aikido, Aiki-Jo und Aiki-Ken. Für Anfänger gibt es ebenso spezielle Seminare wie für Fortgeschrittene.

## Warum ist die Schule Mitglied im DDK?

Im DDK ist Reiner Brauhardt bereits seit 1973 Mitglied, so dass die Mitgliedschaft auch für seine Aikido-Schule selbstverständlich ist. Als offener Dachverband ermöglicht das DDK dem Aikido-Dojo Siegen einen optimalen Austausch mit anderen Budo-Disziplinen und Dan-Trägern. Mit seinen Angeboten und seiner Betreuung bietet das DDK ein fruchtbares Umfeld für Kommunikation und Weiterentwicklung.

## Aikido-Lehrgänge im Aikido Dojo Siegen

02.-7.07..2007 DDK-Sommerschule Blankenheim  
 14.-20.07.2007 Breitnau  
 11.-12.08.2007 Siegen Aiki-Jo, Aiki-Ken , Aikido  
 08.-09.09.2007 Siegen  
 06.10.2007 Mayen  
 10.-11.11.2007 Siegen  
 24.11.2007 Worms  
 Die Ausschreibung findet Ihr unter [www.aikido1.de](http://www.aikido1.de)

Aikido Dojo Siegen, Reiner Brauhardt  
 Barbaraweg 20, 57076 Siegen  
 Tel.: 0271 / 6 41 28 - Dojo • Fax: 0271 / 6 60 94 28  
 E-Mail : [info@aikido-siegen.de](mailto:info@aikido-siegen.de) • Web: [www.aikido1.de](http://www.aikido1.de)

KLAUS GLAHN ZUR SITUATION DDK / DJB

# Die verpasste Gelegenheit Judo unter einem gemeinsamen Dach zu betreiben

## Historie

Dass das DDK e.V. die erste Rechtsperson war, die Judo als eingetragener Verein nach dem zweiten Weltkrieg organisiert betrieben hat, wird wohl von Niemandem ernsthaft bestritten. Honorige und friedliebende Personen, wie Alfred Rhode, Otto Schmelzeisen, Edgar Schäfer und Heinrich Frantzen haben 1952 nach der Loslösung vom Deutschen Schwerathletikverband das Deutsche Dan-Kollegium e.V. gegründet, um Judo und Jiu-Jitsu zu lehren und im Sinne von Jigoro Kano zu verbreiten. Erst 1953 leitete das DDK unter Alfred Rhode die Gründung des Deutschen Judobundes DJB ein. Die Gründungsversammlung wählte Heinrich Frantzen aus NRW zu ihren ersten Vorsitzenden, der später auch den Vorsitz in der Europäischen Judounion übernahm. Das DDK betraute den DJB unter dem gemeinsamen Dach mit der Aufgabe Wettkämpfe zu organisieren. Sich selbst behielt das DDK das Recht vor, Judo und Jiu-Jitsu zu Lehren und nach dem Gokyo System des Kodokan in Tokio Prüfungen abzunehmen. Diese Aufgabenteilung funktionierte mehrere Jahrzehnte reibungslos und der DJB entwickelte sich dynamisch von 66 Vereinen mit einigen Hundert Judoka auf 19.000 bis zum Jahr 1960. Durch die Erfolge deutscher Judoka auf Europa- und Weltebene stieg die Zahl im Jahre 1978 auf 190.000 Mitglieder. Gemeinsam waren wir stark!

## DDK weckte durch sparsames Wirtschaften beim DJB Begehrlichkeiten

Ende der 70er Jahre zeichnete sich bereits ab, dass der DJB gern selbst Gürtelprüfungen und Dan-Verleihungen durchführen wollte, um über die erzielten Mittel selbst entscheiden zu können. Leider haben ein paar „kurzsichtige“ Niedersachsen (Sauer und Rossberg) die Spaltung zwischen DDK und DJB in den 90er Jahren manifestiert. Ein Vorteil hat sich für den DJB daraus nicht ergeben. Ein Verband, der sich von seiner Tradition abkoppelt wird sich zurück entwickeln.

Die neue, inzwischen mehrfach geänderte, DJB Prüfungsordnung, ist nicht geeignet Judosportler längerfristig zu motivieren. Diese Ordnung ist eventuell als Lehrplan für ein Kultusministerium eines Landes geeignet; aber für die Judo-Familie ist diese PO nicht praktikabel. Die Lehrer an Schulen hätten vielleicht die Kompetenz diese Prüfungsordnung pädagogisch umzusetzen, vielen fehlt es hingegen an Fachwissen. In den Vereinen liegt der Fall oft genau umgekehrt. Die dramatisch rückläufigen Zahlen bei den DJB Prüfungen von nahezu 60 Prozent in NRW bestätigen meine Vermutung.

## Abwerbung, Blockadepolitik und Alleinvertretungsanspruch

Obwohl mir der Präsident des NJV bei seinem 50-jährigen Bestehen eine Zusammenarbeit anbot, wurde er vom DJB Präsidenten Peter Frese später daran gehindert. Frese selbst konnte sich wiederum, nach eigener Aussage, eine Zusammenarbeit mit dem DDK auf der Basis der sogenannten „Celler Vereinbarung“ (10 Punkte Programm vom Februar 1996, wie DJB und DDK zusammen arbeiten könnten) vorstellen. Am 29.03.07 trafen wir uns daher unter der „Moderation“ von Matthias Schießleder in Rheda-Wiedenbrück und versprachen uns, gegenseitig alles zu tun, um eine Zusammenarbeit zwischen DDK und DJB zustande zu bringen.

Für den 25. Mai 2007 war in Hannover ein weiteres Treffen avisiert, dass der Präsident dann einen Tag vorher absagte, um am nächsten Tag von der Geschäftsstelle aus einen neuen Termin zu vereinbaren. Dass er sich sieben Tage nicht meldete wurde mit Vergessen und Überarbeitung begründet. Nach einer Erinnerung kam es eine Woche später allerdings nicht mehr zu diesem Gespräch, weil der DJB Präsident in der Zwischenzeit das DDK am 16.05.07 mit einer Unterlassungsverfügung unter Androhung von 10.000 Euro Zwangsgeld

überzogen hatte. Das DDK soll es nach Willen des DJB unterlassen, seine ehemaligen und aktuellen Mitglieder nach ihren Daten zu befragen. Unter diesen Voraussetzungen sind vertrauliche Gespräche mit dem Ziel eine drohende Konkurrenzsituation abzuwenden gescheitert. Der DJB Präsident will die juristische Klärung seiner Unterlassungsverfügung erreichen. Ich hätte es durchaus als Abwerbungs-gespräch interpretieren können, als mir Peter Frese beim Otto-World-Cup 2006 im VIP-Raum erneut eine Graduierung und zudem die Ehrenmitgliedschaft und die Delegationsleitung nach Russland zum Senioren-Turnier angeboten hatte, wenn ich mich vom DDK abwende. „Als ehemaliger Präsident des DJB hätte ich doch auch immer Schwierigkeiten mit dem DDK gehabt.“ Das Gegenteil war aber der Fall!

## Das Recht des DDK zu graduieren, ist älter als die DJB Prüfungsordnungen insgesamt.

In meiner Zeit als Vize- und DJB Präsident von 1982-1988 war das Verhältnis DDK/DJB ungetrübt. Nur so war es möglich mein Versprechen einzulösen, dass ich nach meiner Wahl als DJB Vizepräsident Leistungssport vor der Mitgliederversammlung des DJB in Hamburg 1982 abgegeben habe. „Der DJB bekommt in spätestens drei Jahren wieder einen Europameister, wenn die Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden, abgestellt werden.“ 1984 in Lüttich hatte der DJB mit Günther Neureuther und Axel von der Groeben bereits zwei Europameister. Das Versprechen wurde vorzeitig eingelöst, weil DJB und DDK sich in dieser Zeit gegenseitig respektiert haben. Der DJB war – verkürzt dargestellt – zuständig für das Kampfrichterwesen und Wettkämpfe. Das DDK für Traditionspflege, Prüfungs- und Lehrwesen. Der langjährige DDK Präsident, Karl-Ludwig Lehmann, hat im DJB Vorstand zielorientiert und erfolgreich mitgearbeitet.

## Die verpassten Möglichkeiten

Der DJB glaubt offenbar, dass das DDK sich auflöst, wenn er nur lange und anhaltend dessen Sachkompetenz bestreitet. Judo beruht, seit Gründung 1882, auf drei Säulen. Kata, Randori und Shiai, also Wettkampf. Warum sollte das DDK nicht auch eigene Wettkämpfe organisieren? In der Psychologie gibt es die These „der sich selbst erfüllenden Prophezeiung.“ Der DJB hat das DDK zu einem Konkurrenzverband erklärt. Für zwei Randverbände, wie sie das DDK und der DJB im deutschen Sport darstellen, ist eine Aufspaltung kontraproduktiv und wird

den DOSB unnötig belasten. Es drängt sich einem der Verdacht auf, dass es einigen Funktionären im DJB ganz profan um Macht und Geld geht, ansonsten könnten beide Institutionen auch weiterhin ihre Ziele gemeinsam verwirklichen. Ich habe, außer den Verfassern der DJB Prüfungs(notver)ordnung, niemanden kennen gelernt, der mit dieser Ordnung, glücklich ist. Keiner der Verfasser hat einmal erfolgreich auf internationaler Matte seine eigenen Forderungen in die Tat umgesetzt.

### DJB Graduierungen und ihre Praxis

Wenn ein Herr Meyer aus Bremen einen vom DDK verliehenen 6. Dan an Stefan Buben moniert, hätte er besser geschwiegen... Stefan, der erfolgreich Europameisterschaften und Platz fünf bei der WM 1989 in Belgrad für den DJB bestritten hat, hat diesen Grad hoch verdient. Wenn einem Hartmut Riedrich als Nationalkämpfer jahrelang eine Graduierung von seinem „Düsseldorfer Kreis“ abgeblockt wird und gleichzeitig beim DJB Judotheoretiker und Ex-Funktionsträger in größerer Zahl höher graduiert werden, stimmen die Relationen nicht mehr. Als einzige Judo Organisation in Deutschland hat das DDK einen rechtsgültigen internationalen Vertrag mit dem Kodokan in Tokio. Dem DDK geht es jedoch darum, die Leistungen des einzelnen zu würdigen, weshalb Graduierungen von Judoka die über den Verein Mitglied im DJB sind, vom DDK anerkannt werden.

### Graduierung dankend abgelehnt

Nachdem ich alle meine Dan-Grade der Zuständigkeit halber vom DDK/DJB bekommen habe und 2002 aus Anlaß der 50 Jahr Feier vom DDK den 8. Dan sowie 2007 den 9. Dan verliehen bekam, habe ich keine Veranlassung diese Auszeichnungen nachträglich vom derzeitigen DJB Ehrenrat bestätigen zu lassen. Meine Meinung ist im DJB bekannt und sollte respektiert werden  
Das Recht des DDK zu graduieren ist älter als die DJB Prüfungsordnungen insgesamt. Diejenigen, die neuerdings die Grade des DDK nicht anerkennen wollen, sollten freiwillig auf ihre DDK Graduierungen verzichten und sich ihrerseits nach den Kriterien des DJB neu prüfen lassen. Mit allen Konsequenzen, die sich

aus der DJB Prüfungsordnung ergeben. Als da sind Würfe links/rechts, vorwärts/rückwärts, Kombinationen und Handlungsketten in Tachi- und Ne Waza. Wenn die Techniken praxisrelevant sein sollen, bitte auch gegen den Widerstand von Uke. Meiner judotechnischen Entwicklung hat es nicht geschadet die Prüfungen nach dem Gokyo System abgelegt zu haben.

### Zusammenhalt statt Grabenkämpfe

Wer einem Partner in einem gemeinsamen Verband (DDK und DJB) die Zuständigkeit für einen Bereich entzieht, muss davon überzeugt sein es selber besser organisieren zu können. Diesen Beweis ist der DJB mit seiner Prüfungsordnung schuldig geblieben. Die Gokyo mag Schwächen haben, weil sie nicht konsequent nach pädagogischen Prinzipien strukturiert ist, aber sie ist allemal besser als die wenig praktikable Ordnung des DJB – und das sehe ich nicht allein so. Es ist relativ einfach für das DDK und DJB zusammen das Judo in Deutschland weiter zu entwickeln. Wir müssten nur unsere Erfahrungen bündeln, anstatt uns gegenseitig abzuqualifizieren. Es ist absurd zu glauben, dass DDK Mitglieder gegen den DJB arbeiten. Vor allem dann nicht, wenn sie sich neben der DDK Prüfungsordnung auch noch mit der des

### *Wer sich ohne Not von seiner Tradition und seinen Wurzeln löst, riskiert langfristig den Verlust seiner Identität.*

DJB vertraut gemacht haben – trotz der bekannten Mängel. Schade, dass diese Erkenntnis im DJB noch nicht gereift ist, dass es auf lange

Sicht erfolgreicher und angenehmer ist, sich in Freundschaft und mit Respekt zu begegnen. Jemanden ohne Not zum Konkurrenten zu erklären und auszugrenzen zeugt nicht von Weitsicht. Es wird alles zum Nachteil junger Athleten ausgetragen. Die Kräfte in einem sinnlosen Gegen einander zu vergeuden entspricht nicht meinen Vorstellungen von den Judoprinzipien. Die Breitensportler kann der DJB mit seinen Boykotten ohnehin nicht treffen. Und es sei an dieser Stelle nochmals betont: Auf den DDK-Lehrgängen und Turnieren ist jeder Judoka herzlich willkommen – egal welchem Verband er oder sein Verein angeschlossen ist! Es ist nicht vermittelbar, dass diejenigen, die über viele Jahre gute Arbeit in einem gemeinsamen Verband (u.a. Bayern) geleistet haben, nun urplötzlich nicht mehr qualifiziert sein sollen. Wenn ich nicht genau wüsste, was den DJB einmal veranlasst hatte eigene Prüfungen durchzu-

führen, wäre ich vielleicht leichter empfänglich für die DJB Argumente. Aber lediglich das Ziel mehr Geld zu generieren ist, bis jetzt jedenfalls nicht mit der Prüfungsordnung erreicht worden. Wie vielen jungen Judoka mit dieser Prüfungspraxis die Motivation genommen worden ist, müsste einmal untersucht werden. Da kann der DJB uns kaum den Vorwurf machen, wir würden Vereine abwerben – die kommen von ganz alleine und fühlen sich in der DDK-Familie „sauwohl“.



*Für Klaus Glahn, 9. Dan steht immer der Judoka im Vordergrund. In der Zeit von 1982-1988 war er Vize-/ Präsident des DJB. Heute arbeitet er im DDK kom. als Referent für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.*

### Ausblick

Ich wurde durch Vorstandsbeschluss des DJB zu einem Gegner des DJB hochstilisiert, obwohl ich lediglich im DDK Ziele im Sinne des Judo verfolge, die seit Jahrzehnten die gleichen geblieben sind – und wie sie auch der DJB verfolgt hat. Ich persönlich bin mit dem Kodokan System technisch gereift und erfolgreich gewesen. Die Notwendigkeit eine Veränderung einzuleiten, die in zwei Judoverbänden gipfelt, kann ich nicht empfehlen!

### Kurzichtig!

Wer sich ohne Not von seiner Tradition und seinen Wurzeln löst, riskiert langfristig den Verlust seiner Identität. In diesem Sinne bin ich immer noch optimistisch, dass im DJB die Erkenntnis reift, dass ein gemeinsames Eintreten für Judo die vorhandenen Kräfte bündeln würde. Verhältnisse, wie sie in den Niederlanden einmal üblich waren und in Belgien in spezieller Weise gegeben sind, wünsche ich dem deutschen Judo nicht. Wenn die juristischen Muskelspiele des DJB beendet sind und der DJB das DDK anzuerkennen bereit ist, können wir uns über Gemeinsamkeiten und deren Zweckmäßigkeit gern wieder unterhalten. Wenn dem DDK durch den DJB andere Realitäten aufgezwungen werden, stellen wir uns darauf ein. Allerdings kämpferisch, und ohne uns aufzulösen. Das ist das Einzige was ich ohne Prophet zu sein voraussagen kann.

*Klaus Glahn  
9. Dan Judo DDK  
Wolfsburg, 18.06.2007*

## 8. Dan für Lothar Nest – Lehrgang mit Klaus Glahn

Anlässlich der Ehrung zum 8. Dan, lud ich zahlreiche Budoka in die Sportschule zu einer Feier ein. Vorher gab Klaus Glahn den inzwischen dritten Lehrgang in der Sportschule Lothar Nest. Ca. 25 Judo-Kids nahmen mit Begeisterung die excellenten Judo-Techniken von Klaus Glahn auf. Als Uke stellte sich trotz Beinverletzung unser beliebter Judo-Trainer Marc Lancres, 3. Dan zur Verfügung.

Der DDK-Vorstand mit Dieter Teige, Reiner Macherey, Rolf Wegener, Udo Schäfer, Klaus Glahn, Stefan Becker und Hans Gottfried – die an diesem Wochenende in Berlin tagten – und der Vorsitzende des Rechtsausschusses Peter Stamm, nahmen die Einladung ebenfalls gerne an

– den „Löwentanz“ vor, was mit riesigem Beifall belohnt wurde.

Danach demonstrierte der deutsche Allkampf-Meister Michael Petrov und Helge einen Querschnitt durch verschiedene SV-Techniken. Das zahlreiche Publikum im überfüllten Dojo nahm diese gelungene Show dankend an.

### Die Ehrengäste

Anschließend durfte ich neben dem DDK-Vorstand weitere Ehrengäste begrüßen. Weltspitzen-Judoka der 70er Jahre Engelbert Dörbandt, Altmeister Kurt Krottki, „Freyd“ Mader, Gerhard Schüler, Jörn Benisch, Sascha Lange, Lothar Naeth und Bernd Hoffmann. Unter den im Laufe



v.l. Hans Gottfried, Charly Beilfuß, Reiner Macherey, Klaus Glahn, Dieter Teige, Rolf Wegener, Engelbert Dörbandt, Lothar Nest, Udo Schäfer, Peter Stamm und Joachim Göhrmann, der den 6. Dan Ju-Jutsu verliehen bekam.

Foto: Stefan Becker

und feierte mit mir und vielen „alten“ Judogrößen gemeinsam diesen Tag. Daneben gab es auch Gespräche mit dem Vorstand der LG Berlin.

Die Feier begann mit einer Vorführung der Kung-Fu Gruppe von Dirk Staszak. Neben Kung-Fu Techniken zeigte Dirk mit seiner Truppe – mir zur riesigen Ehre

des Tages ca. 230 Gästen waren auch Dieter Rast, Gert Krüger, Rainer Tefs, Christian Wolff, Udo Seidler (Karate-Europa-Meister und Filmschauspieler „Baby“, Lothar Berg (Buchautor).

### Dan-Verleihungen

Der DDK-Vorstand nahm die Feier als passendes Umfeld, verdiente Budoka zu ehren. Den 1. Ehren-Dan im Karate erhielt Bernd-Ulrich Juschkus, den 1. Ehren-Dan im Judo Karlheinz Kirst, den 2. Dan Peter Stamm. Der 3. Dan wurde in Abwesenheit dem schwer erkrankten Helmut Grabow, einer der erfolgreichsten Kämpfer der 50er Jahre vom VfL-Tegel – verliehen. Der 5. Dan Judo wurde an Bodo Bethke, 2. Vorsitzender der LG Berlin verliehen. Freudig überrascht war Ju-Jutsu Europa- und Weltmeister Joachim Göhrmann, als er von Dieter Teige den 6. Dan für seine



v.l.: Dieter Teige und Klaus Glahn gratulieren Lothar Nest zu seiner Ehrung zum 8. Dan Judo.

Welterfolge überreicht bekam. Zusammen mit seiner sportlichen Frau und Michael Petrov bot er dem begeisterten Publikum im Anschluss an die Ehrungen eine knallharte SV-Show.

Nach der ersten Ehrung zum 8. Dan am 19.5.2007 auf der DDK Kata-Meisterschaft in Neuburg, wurde die Ehrung in Berlin vom DDK Vorstand wiederholt. Ich war ergriffen von der Lobrede. Für das Judo-Welt-Museum, welches ich auf Initiative von dem berühmten Sportjournalisten Karl-Heinz „Kalle“ Otto gegründet habe – erhielt ich von Dieter Teige seinen ersten „roten Gürtel“, den 9. Dan mit Bestückung! Klaus Glahn überreichte mit vorher sein „Silbernes Lorbeerblatt“, welches er 1967 vom Bundespräsidenten Gustav Heinemann für den Gewinn der 1. Europamannschafts-Meisterschaft im Judo in Rom, erhalten hatte. Auch der Pokal steht jetzt in einer Vitrine des „Welt-Museums“! Danke Klaus!!!



v.l.: Charly Beilfuß, 6. Dan; Karlheinz Kirst 1. Dan und Lothar Nest, 8. Dan.

Anschließend blitzte im Dojo Weltklasse-Judo auf. Klaus Glahn gab einen Lehrgang für Jugendliche und Erwachsene.

### Eine rundum gelungene 8. Dan-Feier

Ein großes Dankeschön geht an meine geliebte Frau Jutta, die mit ihren feißigen Helfer/innen, für das leibliche Wohl der rund 230 Gäste gesorgt hatte.

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin



Klaus Glahn, 9. Dan mit den Judo-Kindern. Marc Lancres stand als Uke zur Verfügung.

## Ein schönes Bild für das Judo-Welt-Museum!

Am 13.5.2007 traf ich bei den IDEM der U17 einen der wenigen deutschen Judo-Weltmeister Andreas Preschel, WM 1983 von Moskau im Halbschwergewicht. In Moskau, 1983, saß ich als Judo-Fan selbst an der Matte. Detlef Ultsch holte das 2. Gold, Neureuther und Stöhr jeweils Silber und unser DDK-Mitglied Steffen Stranz, Bronze. Am 12.6.2007 wurde Dr. Stranz in Wolfsburg mit dem 6. Dan Judo DDK geehrt.

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

## Ju-Jutsu-Meister 2007

Auf den offiziellen Berliner Einzel-Meisterschaften am 23.4.2007 in der Sporthalle in der Neuköllner Oderstr. wurden folgende Sportler der Sportschule Lothar Nest Berliner Meister in ihren

Klassen: Siwaphum Kolasinski (Jugend); David Braun (Jugend); Moritz Theel (Männer); Dirk Müller (Männer). Dirk Müller wurde außerdem 3. der ostdeutschen und 4. der deutschen Meisterschaft. Betreuer war JJ-Weltmeister Joachim Göhrmann, 6. Dan Ju-Jutsu DDK.

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

## „Sumo-Alex“...

...besuchte die Sportschule Lothar Nest im Mai 2007. Der ehemalige Top-Judoka Alexander Czerwinski und jetzige „Sumo“-Star (u.a. Mannschaftsweltmeister), besuchte mich in der Sportschule. „Alex“ startet auch in Rostock zum 1. Mal im November im Freefight! Auf meine Beratung hin möchte „Alex“ auch Judo-DDK-Mitglied werden!

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

## Budo-Festival des BCB (JJV-Berlin e.V.)

Von unserem DDK-Mitglied Dieter Rast wurde ich als Wertungsrichter für das Budo-Festival am 23.4.2007 eingeladen. Es war eine schöne Veranstaltung, die Dieter Rast mit seinen fleißigen Helfern hervorragend organisiert hatte. Unsere

DDK-Judoka Carola Vogt und Michael Frey, beide 1. Dan, landeten mit einer tollen Nage-no-kata auf den vorderen Plätzen. In der Jury saßen u.a. noch weitere DDK-Mitglieder, z.B. Gert Krüger, 4. Dan Karate und Uwe Steinmetz, 3. Dan Judo, Ju-Jutsu-Weltmeister 2004. Die Pokalübergabe nahm ein weiteres DDK-Mitglied vor, der weltweit bekannte Kardiologe Prof. Dr. Reinhard Ketelhut, 3. Dan. Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

## Internationales Turnier Berlin/Tegel

Bei dem Turnier trafen sich am 2. und 3. Juni wieder einmal fast 600 Kinder und Jugendliche beim VfL Tegel. Auch Kämpfer aus Polen und Tschechien waren dabei. Die Judoka der Sportschule Lothar Nest erkämpften zwei 1. Plätze, Evren Özer und Lucas Günes (6 und 5 Siege). Der Sohn des Ju-Jutsu Weltmeisters Joachim Göhrmann, Phelan Göhrmann erkämpfte sich mit 5 Siegen den 3. Platz, ebenfalls Dritte wurde Jasmin Golagha, Michelle Mairhofer und Mike Ruprecht. Das Turnier wurde von unseren DDK-Mitgliedern Christian und Karlheinz Kirst und Gerhard Schüler toll ausgerichtet.

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

### Neue DDK-Mitglieder in Berlin

Bernd-Ulrich Juschkus, 1. Dan Karate  
Michael Kurz, 1. Dan Jiu-Jitsu  
Bernhard Bethke, 1. Dan Judo  
Karlheinz Kirst, 1. Dan Judo

Lothar Nest, 8. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

# Nikolausturnier 2007 in Blankenheim

Wie im Jahr zuvor findet auch dieses Jahr am 1. und 2. Dezember 2007 wieder das Nikolausturnier statt.

**Veranstalter:** Deutsches Dan-Kollegium e.V.  
**Ausrichter:** Landesgruppe Nordrhein Westfalen  
**Zeit:** 1. und 2. Dezember 2007  
**Leitung:** Rolf Wegener 9. Dan Judo  
Willi Donner 7. Dan Karate,  
Reiner Macherey 7. Dan Judo,  
Christoph Heinrich 2. Dan Taekwondo  
**Teilnehmer:** Karate/Judo Kinder und Jugendliche  
**Ort:** Jugendhof Finkenbergring, 53945 Blankenheim,  
Finkenbergring 20

**Meldungen an:**  
Sportschule Kaminari Willi Donner, Harfstr. 53, 40591  
Düsseldorf, E-Mail: donner.willi@t-online.de  
Telefon: 0211/774707 oder an  
Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach,  
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de,  
Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93

**Meldeschluss:** 10. November 2007

**Leistungen:** Unterkunft mit Vollverpflegung im Mehrbettzimmer, Aufpreis für Einzel-, Doppelzimmer 14,- Euro, Bettwäsche leihen 4,- Euro

**Kostenbeitrag:** 45,- Euro pro Tag Person

**Anreise:** 1. Dezember 2007 bis 10 Uhr

**Abreise:** 2. Dezember 2007 ab 12 Uhr

**Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.



## DDK-Samurai-Lehrgang und Samurai-Turnier 2007

Wochendlehrgang in Blankenheim Eifel für alle Kinder und Jugendliche die an der Sommerschule nicht teilnehmen konnten.

**Veranstalter:** Deutsches Dan – Kollegium e.V.

**Ausrichter:** Landesgruppe Nordrhein Westfalen

**Zeit:** 25. August 2007 – 26. August 2007

**Leitung:** Willi Donner 7. Dan Karate,  
Reiner Macherey 7. Dan Judo,  
Rolf Wegener 9. Dan Judo  
Georg Flach 7. Dan Jiu Jitsu  
Reiner Brauhardt 7. Dan Aikido

**Teilnehmer:**

Judo, Karate, Jiu Jitsu Kinder und Jugendliche

**Ort:** Jugendhof Finkenberg, 53945  
Blankenheim/Eifel, Finkenberg 20

**Meldungen bitte an :**

Reiner Macherey Telefon: 02446/805292, Fax: - 93

E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de

Sportschule Kaminari Willi Donner, Harfstr. 53, 40591  
Düsseldorf, Telefon: 0211/774707, donner.willi@t-online.de

**Alle die im vorigem Jahr teilgenommen haben bitte die Holzschwerter mitbringen.** Wer kein Holzschwert hat, bitte bei der Anmeldung mit angeben.

**Leistungen:** Unterkunft mit Vollverpflegung im Mehrbettzimmer



**Kostenbeitrag:** 45,- Euro pro Person

14,- Euro Aufschlag für Einzel- oder DZ

4,- Euro Bettwäsche leihen

**Meldungen:** bis 10. August 2007

**Anreise:** Samstag, 25. August 2007 bis 10.00 Uhr

**Abreise:** Sonntag, 26. August 2007 ab 12.00 Uhr

**Anfahrt:** A 1 Köln\_Trier bis Blankenheim

**Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.



LG HAMBURG

### Judo-Dan-Prüfungen in Hamburg

**Termin:** Freitag, 23.11.2007 / 18.00 Uhr

**Ort:** Lutterothstr. 78, 20255 Hamburg  
Eingang zur Schulsporthalle Eidelstedter Weg  
über den Schulhof (Parkplätze vorhanden)

**Anmeldung:**

bis 9.11.2007 bei Alfred Buchholz, Vielohweg 132c, 22455  
Hamburg, E-Mail: alfredbuchholz@gmx.de, Tel. / Fax: 040 /  
53 05 57 62, Bitte Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Verein,  
angestrebter Dan-Grad und Datum der letzten Prüfung  
schriftlich einreichen.

**Anm:** in der genannten Schulturnhalle kann man sich  
jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 auf die  
Prüfung vorbereiten.

LG NRW

### Einladung zur Mitgliederversammlung der DDK-Landesgruppe NRW

**Datum:** Samstag 24. Oktober 2007

**Ort:** Clubhaus des V.f.B. Blessem, Elisabethenweg  
am Sportplatz, 50374 Erftstadt-Blessem

**Tagesordnung zur Mitgliederversammlung der Landes-  
gruppe des DDK NRW am 24.10.2007**

- Top 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Top 3 Feststellung der Stimmberechtigung
- Top 4 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 5 Bericht des Vorstandes und der Fachgruppenleiter
- Top 6 Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Entlastung des Vorstandes
- Top 8 Neuwahl des Vorstandes
- Top 9 Anträge
- Top 10 Verschiedenes

Reiner Macherey  
1.Vorsitzender DDK-NRW

LANDESGRUPPE BAYERN

## DDK-Landeslehrgang

- Veranstalter:** Deutsches Dan-Kollegium e.V.  
Landesgruppe Bayern
- Ausrichter:** Judoteam Feucht
- Ort:** Karl-Schoderer Halle des TSV 04 Feucht e.V.  
Segersweg 9, 90537 Feucht
- Datum:** **Samstag, den 06. Oktober 2007**
- Zeitplan:** 11.00 - 15.30 Uhr
- Teilnehmer:**  
Der Lehrgang ist für Anfänger und fortgeschrittene Budoka. Aber auch für Anfänger u. Sportler die Spaß an der Bewegung haben, und praxisbezogene Selbstverteidigung kennen lernen wollen.
- Themen:**  
Grundlagentraining, Übungs- und Trainingsformen, aktuelle Wettkampftechniken aus den Budo-Disziplinen Judo, Karate, Jiu-Jitsu und Tang Soo Do
- Referenten:** **Rudi Bauer, 7. Dan Goshin-Jitsu, 6.Dan Judo**  
**Karin Feist, 5. Dan Judo**  
**Stefanie Eser, 4. Dan Karate**  
**Klaus Trogemann, 5. Dan Tang Soo Do**
- Kosten:** Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro
- Anmeldung:**  
Markus Illauer, Karl-Vokert Ring 15, 90596 Schwanstetten,  
Tel.: 09170946444, Fax.: 09170-946443,  
E-Mail: markus.illauer@ddk-bayern.de
- Meldungen:** bis 04. Oktober 2007
- Sonstiges:**  
Im Anschluss an den Landeslehrgang findet die Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Bayern statt. Beginn ist um 16.00 h, bitte die Ausschreibung dazu beachten.  
Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.  
Alle weiteren Infos findet ihr unter [www.ddk-bayern.de](http://www.ddk-bayern.de)  
*Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Spaß am Lehrgang.*

BUNDESGRUPPE KARATE

## Mitgliederversammlung 2007 der Bundesgruppe Karate

- Datum:** **Samstag den 17.11.2007**
- Ort:** DDK Schulungscener / Thomas von Inden  
Str.6, 56642 Kruft
- Beginn:** 14 Uhr
- Tagesordnung:**  
Eröffnung und Begrüßung  
Top 1 Feststellung der Ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit  
Top 2 Feststellung der Stimmberechtigung  
Top 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung  
Top 4 Bericht des Vorstandes  
Top 5 Bericht der Fachgruppenleiter  
Top 6 Anträge  
Top 7 Verschiedenes  
Top 8 Termine  
Top 9 Aktivitäten
- Hans-Jürgen Paluch  
1. Vorsitzender der Bundesgruppe Karate

## Karate Kumite und SV-Lehrgang

- Veranstalter:** Budo-Sportschule Goslar
- Lehrer:** Kasim Keles, 6. Dan, Akay Özdemir, 5.Dan
- Termin:** 6.-7. Oktober 2007
- Gruppen:** 9.-7. Kyu, 6.Kyu-Dan
- Ort:** Goslar Schulzentrum „Goldene Aue
- Kosten:** bis 15 J. = 15 Euro, ab 16 J. = 20 Euro
- Infos:** Janet Stika 0160/6211702  
[info@karatedo-goslar.de](mailto:info@karatedo-goslar.de)  
- Budo Sportschule Goslar e.V. -
- Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

## 2. Judo-Vereinsmeisterschaft (vereins- und verbandoffen)

- Ausrichter:** TV Angermund von 1909 e.V.  
**Datum:** Samstag, den 17. November 2007  
**Ort:** Sportanlage Freiheitshagen  
 Walter-Rettinghausen-Halle  
 40489 Düsseldorf-Angermund.
- Kampfmodus:**  
 Nach dem Modus des Deutschen Dan Kollegium e.V.  
 4er-Pools nach Gewichts- und Altersklassen. Bei nicht ausreichender Besetzung eines Pools erfolgt die Zusammenlegung mit der nächst höheren Gewichtsklasse.  
 Würger und Hebel sind nicht erlaubt.
- Matten:** 2-3 Matten, je nach Teilnehmerzahl
- Teilnehmer:** Jugend U 09 m/w (Jahrgänge 00 – 01)  
 Jugend U 11 m/w (Jahrgänge 97 – 99)  
 Jugend U 14 m/w (Jahrgänge 94 – 96)  
 Bei ausreichenden Meldungen könne auch weitere Altersgruppen zusammengestellt werden.
- Zeitplan:** 09:00 Uhr Waage / 09:30 Uhr Kampfbeginn
- Kampfrichter:** Im Interesse seiner Sportler stellt jeder Verein einen Kampfrichter. Antritt der Kampfrichter in Kampfrichterkleidung oder Judogi.
- Sportarzt:** Wird vom Ausrichter gestellt.
- Haftung:** Die Teilnehmer /-innen müssen für Unfall- und Haftpflichtversicherungen selbst Sorge tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.
- Ehrengaben:** Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, der Poolsieger erhält einen kleinen Pokal. Die Ehrungen erfolgen nach dem letzten Kampf.
- Übernachtung:** nach Rücksprache von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag in der Halle möglich.
- Startgeld:** 09,00 Euro
- Meldeschluss:** 02. November 2007
- Meldungen an:** Udo Schäfer, E-Mail: Schaefer.Udo@Arcor.de  
 Tel.: (02102) 57 92 – 300 / Fax: - 301  
 Mobil: 0175 58 11 813
- Gezeichnet:** Peter Will, 4. Dan Judo, Udo Schäfer, 1. Dan Judo

## LANDESGRUPPE BAYERN

### Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Bayern

- Datum:** 06 .Oktober 2007  
**Beginn:** Eröffnung der Jahreshauptversammlung ist um 16.00 Uhr  
**Ort:** Pilsbar der Vereinsgaststätte des TSV 04 Feucht e.V., Segersweg 9  
 90537 Feucht (Karl-Schoderer Halle)

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung  
 TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
 TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung  
 TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung  
 TOP 4 Bericht des Vorstandes und der Fachgruppenleiter  
 TOP 5 Bericht des Kassenwartes  
 TOP 6 Entlastung des Vorstandes  
 TOP 7 Neuwahlen  
     a. Vorsitzender  
     b. Stellvertreter  
     c. Kassenwart  
     d. Vors. der Fachgruppen  
     e. Pressewart  
     f. Jugendwart  
     g. Sonstige Wahlen  
 TOP 8 Anträge  
 TOP 9 Verschiedenes  
 TOP 10 Mitteilungen und Termine  
 TOP 11 Festlegung von Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung
- Anfahrt:** Autobahn A9 Ausfahrt Feucht, oder Anfahrts skizze unter [www.judokas-feucht.de](http://www.judokas-feucht.de)

#### Rückfragen an:

- Markus Illauer, Karl-Vokert Ring 15, 90596 Schwanstetten,  
 Tel.: 09170 / 94 64 44, Fax.: -43  
 E-Mail: [info@ddk-bayern.de](mailto:info@ddk-bayern.de)



## BUNDES DDK

## DDK-DAN Vorbereitungslehrgänge für Judo, Jiu-Jitsu und Ju-Jutsu

**Ort:** Sportlerheim des V.f.B. Blessem,  
Elisabethenweg am Sportplatz  
50374 Erftstadt - Blessem  
im Wechsel mit der  
Sportschule Kaminari Harffstraße 53,  
40591 Düsseldorf / Wersten

**Zeit:** 15 – 18 Uhr  
**Gebühren:** 10 Euro pro Teilnehmer, pro Lehrgang

**Erster Lehrgang:** 01.09.2007 in Erftstadt - Blessem

Weitere Termine werden im Internet unter [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de) bekannt gegeben.

### Anmeldungen an:

Rolf Wegener, [rolf.wegener@ddk-ev.de](mailto:rolf.wegener@ddk-ev.de), Tel.: 0221/1306969  
Reiner Macherey, [reiner.macherey@ddk-ev.de](mailto:reiner.macherey@ddk-ev.de), 0171/ 3187060  
Willi Donner, [donner.willi@t-online.de](mailto:donner.willi@t-online.de), Tel. :0211/774707

## BUNDES DDK

## Sommerschule des Deutschen-Dan-Kollegiums 2008 wieder in Blankenheim

Jetzt schon vormerken: Die DDK-Sommerschule findet nächstes Jahr 2008 vom 19.7.-27.7. wieder in Blankenheim/Eifel statt.

## BUNDESGRUPPE KARATE

## West-Deutsche Karate Meisterschaften in den Disziplinen Kumite und Kata

**Termin:** 3.11.2007

**Ort:** Andernach am Rhein (Rheinland-Pfalz)

### Weitere Infos:

in Kürze unter [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de) und bei Claudia Diederich-Paluch, Tel.: 02652 / 62 81, E-Mail: [bg.karate@ddk-ev.de](mailto:bg.karate@ddk-ev.de)

## LANDESGRUPPE NIEDERSACHSEN

## 1. offenes Landesjudo- ranglistenturnier 2007

**Ausrichter:** TuS Syke

**Ort:** Olympiahalle Syke, La-Chartre Straße

**Zeit:** Sonntag, 11.11.2007

**Wiegen:** 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

**Teilnehmer:** Alle Judoka

**Jahrgänge:** U10: 98-01 / U12: 96-97 / U14: 94-95

**Modus:** wird nach Teilnehmerzahl entschieden

**Startgeld:** 10 Euro

**Meldungen:** bis 04.11.2007 an Karl-Heinz Bohlmann,  
Tel. 04242 / 93 17 24 oder E-Mail : [k.-h.bohlmann@t-online.de](mailto:k.-h.bohlmann@t-online.de)  
Bitte Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewicht, Verein und Vereinsbetreuer des/r Wettkämpfer/in melden

**Kampfrichter:** jeder teilnehm. Verein stellt 1 Kampfrichter

**Preise:** Urkunden, Medaillen und Sachpreise

**Sonstiges:** Bitte rote und weiße Wettkampfgürtel mitbringen, es sind nur weiße Judogi gestattet.

### Haftung:

Die Teilnehmer der Veranstaltungen müssen Unfall- und Haftpflichtversicherung selbst tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung

gez. K.-H. Bohlmann

Sportreferent Landesgruppe Niedersachsen

## 1. offenes Landes-Bodenturnier U10, U12, U14 m+ w 2007

**Ausrichter:** TuS Syke

**Ort:** Olympiahalle Syke, La-Chartre Straße

**Zeit:** Samstag, 10.11.2007

**Wiegen:** 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

**Teilnehmer:** Alle Judoka

**Jahrgänge:** U10: 98-01 / U12: 96-97 / U14: 94-95

**Gewichtsklasse:** nach Teilnehmerzahl

**Startgeld:** 5,- Euro

**Meldungen:** bis 03.11.2007 an Karl-Heinz Bohlmann,  
Tel. 04242 / 93 17 24 oder E-Mail: [k.-h.bohlmann@t-online.de](mailto:k.-h.bohlmann@t-online.de)  
Bitte Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewicht, Verein und Vereinsbetreuer des/r Wettkämpfer/in melden

**Kampfrichter:** jeder teilnehm. Verein stellt 1 Kampfrichter

**Preise:** Urkunden, Medaillen und Sachpreise

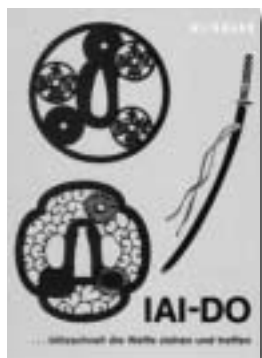
**Sonstiges:** Bitte rote und weiße Wettkampfgürtel mitbringen, es sind nur weiße Judogi gestattet.

### Haftung:

Die Teilnehmer der Veranstaltungen müssen Unfall- und Haftpflichtversicherung selbst tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung

gez. K.-H. Bohlmann

Sportreferent Landesgruppe Niedersachsen



## Iai-Do

... blitzschnell die Waffe ziehen

Das Buch gibt Interessierten und Anfängern einen Einblick in die Kunst des Schwertziehens. Alle Übungen werden mit mehreren Zeichnungen und einer genauen Textbeschreibung vorgestellt. Die Vorübungen zur richtigen Haltung des Iai-To (Übungsschwertes) werden immer mit zwei Zeichnungen, einmal von vorne und einmal von der Seite, plus Text vor. Beschrieben

werden die 10 Kata des Seitei-Iai (die inzwischen jedoch um zwei weitere Kata ergänzt wurden). Wer einen ersten Eindruck von dieser Stilrichtung gewinnen will, kann dies im DDK bei Willi Donner, 2. Dan Iai-Do in Düsseldorf tun. Wie bei allen Budo-Disziplinen kann das Buch natürlich keinen Lehrer ersetzen, bietet aber Basiswissen zu einem günstigen Preis.

Stefan Becker

**Iai-Do ... blitzschnell die Waffe ziehen und treffen**

Auto: Feliks F. Hoff, 79 Seiten, Verlag: Weinmann-Berlin  
ISBN-10: 3878920350, 79 Seiten, 9,80 Euro

## Budo – Der geistige Weg der Kampfkünste



Bereits in Heft Nr. 35 hatten wir diesen Titel vorgestellt (dessen Inhalt auch Thema der Prüfung zum 6. Dan ist). Nun ist das Buch im Nicol Verlag – mit gleichem Namen und neuem Umschlag – zu einem deutlich günstigeren Preis erschienen. Ein Tipp für alle, die bislang das Buch wegen des Preises nicht gekauft haben. (Die Typographie gefällt mir jedoch beim Buch aus dem O. W. Barth Verlag besser.)

Stefan Becker

**Budo - Der geistige Weg der Kampfkünste**

Autor: Werner Lind, Verlag: Nicol Verlagsges, April 2007,  
ISBN-10: 393787254X, 320 Seiten, 7,95 Euro

## Aikido – Harmonie und Erfahrung

Nach nahezu 35 Jahren Aikido-Praxis und mehr als 20 Jahre nach seinem ersten Aikido-Buch „Aikido – Dynamik und Harmonie“, hat Heinz Patt ein neues Buch über Aikido veröffentlicht.

Es ist zu gleichen Teilen sowohl ein Aikido-Lehrbuch als auch ein fotografisch dokumentierter Erfahrungsbericht. Grundprinzipien und Basistechniken werden ausführlich erläutert. Bei den Variationen der Grundtechniken wird auf eine Beschreibung verzichtet, um die Fantasie und das Vorstellungsvermögen des Betrachters anzuregen. Die Fotoserien werden zu einem Film; unser Unterbewusstsein ergänzt die Lücken zwischen den Fotos. Heinz Patt wurde im Jahre 2005 zum 7. Dan Aikido graduiert. Er leitet eine Aikido-Schule in Bonn. Ich gebe zu, ein wenig voreingenommen zu sein, da ich bei Heinz Patt seit Jahren trainiere und die Produktion des Buches übernommen habe – aber es ist für jeden Aikidoka unbedingt lesenswert. Da es erst im September 2007 erscheint, gilt bis 1.09.07 der vergünstigte Subskriptionspreis von 39,80 Euro.

Stefan Becker



Titel ähnlich

**Aikido – Harmonie und Erfahrung / Harmony and Experience**

Autor: Heinz Patt

224 Seiten, über 550 sw-Fotos

ISBN: 3-87892-079-2, ab 1.9.2007, 44,80 Euro

zu beziehen unter [www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

## Aiki-Jo

... traditionelle japanische Kampfkunst

Aiki-Jo ist eine äußerst vielseitig und wirkungsvolle japanische Stockkampfkunst. Der Gebrauch des Stockes als Waffe geht auf die Ursprünge der japanischen Kultur zurück. Das Buch zeigt in über 300 Abbildungen und Fotos die wichtigsten Techniken. Das Buch wird auch zusammen mit einer CD angeboten. Die Basis Aiki-Jo CD ist für Einsteiger, Fortgeschrittene aber auch für Lehrer geeignet. Sie

ermöglicht es, einzelne Techniken (über 70) visuell wahrzunehmen. Bewegte Bilder helfen, sich an unterrichtete Techniken zu erinnern und stellen eine wertvolle Lernhilfe da. Durch die klare und übersichtliche Gliederung können Basistechniken, Verkettungen bis hin zu ersten Partnerübungen gezielt aufgerufen werden.

Stefan Becker

**Aiki-Jo, traditionelle japanische Kampfkunst**

Autor: Reiner Brauhardt, 96 Seiten, ISBN-10: 3-00-011531-5,  
79 Seiten, 19,90 Euro, mit CD 27,90  
zu beziehen unter: [www.acs-budo.de](http://www.acs-budo.de)

## Impressum

DDK-Magazin

Herausgeber:

Deutsches Dan Kollegium e.V.,  
Verband der Meister und Lehrer  
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:

Reiner Macherey  
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens  
☎ 02446 / 80 52-92 • ☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
[reiner.macherey@ddk-ev.de](mailto:reiner.macherey@ddk-ev.de)

Chefredakteur:

Stefan Becker (sb),  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91  
[stefan.becker@ddk-ev.de](mailto:stefan.becker@ddk-ev.de)

Internet:

<http://www.ddk-ev.de>

E-Mail:

[info@ddk-ev.de](mailto:info@ddk-ev.de)

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:

Visuelle Kommunikation  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91  
[info@beckerkom.de](mailto:info@beckerkom.de)

Lieferbedingungen:

Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck:

Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2007 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.  
Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 15. September 2007**